

Philosophisch-Historische Fakultät

Bachelor Studienfach - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)

Zusätzliche Angaben zu den Lehrveranstaltungen und zahlreiche aktuelle Informationen zum Studium finden Sie auf der Homepage des Seminars für Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie <http://kulturwissenschaft.unibas.ch/>.

Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmerzahl können ab 01.08.2017 bis 01.09.2017 über MOa belegt werden. Die Zuteilung erfolgt durch die Dozierenden. Bis 11.09.2017 erhalten alle definitiv aufgenommenen Studierenden eine Bestätigungsmail des Dozierenden. Wer an der ersten Sitzung einer Veranstaltung dennoch unentschuldig fehlt, wird von der Liste gestrichen. In der ersten Sitzung einer Veranstaltung oder per Mail in der Woche der ersten Sitzung erfahren Studierende auf einer Warteposition, ob sie doch teilnehmen können.

Am Dienstag, dem 19. September 2017 findet von 12:15 bis 13:00 Uhr die Orientierungsveranstaltung für BA-Prüfungen statt (Seminarraum 207). Diese ist für alle Studierenden, die in diesem Semester ihre Prüfungen ablegen wollen, obligatorisch.

Studienfachberatung:

Theres Inauen, M.A., E-Mail: theres.inauen@unibas.ch, Tel.: 061 207 12 42, Seminar für Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie

Grundstudium

Modul Grundlagen der Kulturwissenschaft

20665-01	Proseminar: Perspektiven und Konzepte der Kulturanthropologie	3 KP
Dozierende	Theres Inauen	
	Michel Massmünster	
Zeit	Mi 10:15-12:00 Alte Universität, Seminarraum -201	
Beginndatum	27.09.2017	
Intervall	wöchentlich	
Angebotsmuster	Jedes Herbstsemester	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie	
Module	Modul Grundlagen der Kulturanthropologie (BSF - Kulturanthropologie) Modul Grundlagen der Kulturwissenschaft (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Erweiterung Methodenkenntnisse BA (BSF - Religionswissenschaft)	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden können die kulturanthropologische Perspektive in ihrer Anknüpfung und Abgrenzung zu anderen sozialwissenschaftlichen Perspektiven erläutern. - Die Studierenden haben einen Überblick über die zentralen Konzepte der Kulturanthropologie; ausgewählte Konzepte vertiefen und diskutieren sie im Rahmen der Proseminararbeit. - Die Studierenden erlernen und üben zentrale Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und setzen diese in der Proseminararbeit um: 1) Recherche, kritische Lektüre und Aneignung von Texten; 2) Verfassen von wissenschaftlich argumentierenden Texten; 3) Formate des wissenschaftlichen Diskutierens und Präsentierens in der Gruppe. <p>Der Besuch des einführenden Proseminars und des begleitenden Tutorats ist für Studierende der Kulturanthropologie obligatorisch. Im Rahmen des Proseminars wird eine der beiden fürs Grundstudium obligatorischen Proseminararbeiten vorbereitet und verfasst.</p>	
Inhalt	Was heisst es, die Welt und das Leben kulturanthropologisch zu betrachten und zu untersuchen? Dieser Frage geht das einführende Proseminar nach, indem es einen Überblick über die Themen, Grundbegriffe und Arbeitsweisen des Faches bietet. Welche Fachgeschichte steht hinter dem Vielnamenfach Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie/Kulturwissenschaft/Volkskunde? Was versteht das Fach unter ‚Kultur‘ und wie lässt sich mit diesem Begriff das alltägliche Leben von Menschen befragen und analysieren? Und wie arbeiten Kulturanthropolog_innen mit unterschiedlichem (nicht-)wissenschaftlichen Quellenmaterial?	
Literatur	Bischoff, Christine; Karoline Oehme-Jüngling; Walter Leimgruber: Methoden der Kulturanthropologie. Bern 2014. Kaschuba, Wolfgang: Einführung in die Europäische Ethnologie. München 2014 (4. Auflage).	
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend	
Skala	Pass / Fail	
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung	
An-/Abmeldung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	<p>Lehrveranstaltungsbegleitend.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Regelmässige Teilnahme an den Sitzungen, inkl. vorbereitende Lektüre - Aktive Mitarbeit in Form von Arbeitspapieren, Referaten und Diskussionsbeteiligung - Teilnahme an der Einführung in die Datenbankrecherche in der Universitätsbibliothek Basel 	



Wiederholtes Belegen	- Für die anschliessend an das Proseminar zu verfassende Proseminararbeit gibt es zusätzliche 3 Kreditpunkte.
Präsenz/E-Learning	beliebig wiederholbar
Unterrichtssprache	kein spezifischer Einsatz
Teilnahmevoraussetzungen	Deutsch
	Die Teilnehmerzahl ist aus Gründen der Qualitätssicherung der Lehre auf 40 beschränkt. Die Teilnehmenden werden nach Fachrichtung, Studiengang und in der Reihenfolge ihrer Anmeldung auf die Liste gesetzt. Wer im Rahmen von Auslandsaufenthalten und von Austauschprogrammen in Basel studiert wird unabhängig vom Listenplatz immer aufgenommen.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmerzahl können ab 01.08.2017 bis 01.09.2017 über MOOnA belegt werden. Die Zuteilung erfolgt durch die Dozierenden. Bis 11.09.2017 erhalten alle definitiv aufgenommenen Studierenden eine Bestätigungsmail des Dozierenden. Wer an der ersten Sitzung einer Veranstaltung dennoch unentschuldig fehlt, wird von der Liste gestrichen. In der ersten Sitzung einer Veranstaltung oder per Mail in der Woche der ersten Sitzung erfahren Studierende auf einer Warteposition, ob sie doch teilnehmen können.
Bemerkungen	Zur besseren Orientierung empfiehlt es sich, unsere Begrüssungsveranstaltung zu besuchen, welche am Dienstag 19.09.2017 um 09:15 Uhr in unserem Seminar stattfindet. Die erste Sitzung des Proseminars findet am 27.09.2016 um 14:15 Uhr statt.

48812-01 + Vorlesung: Anthropologische Narrative der Moderne 2 KP

Dozierende	Jacques Picard
Zeit	Mi 16:15-18:00 Kollegienhaus, Hörsaal 118
Beginndatum	27.09.2017
Intervall	wöchentlich
Angebotsmuster	unregelmässig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie
Module	Modul Wissen/Kommunikation (BSF - Gesellschaftswissenschaften (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Grundlagen der Kulturanthropologie (BSF - Kulturanthropologie) Modul Methoden und Felder der Kulturanthropologie (BSF - Kulturanthropologie) Modul Theorien der Kultur BA (BSF - Kulturanthropologie) Modul Grundlagen der Kulturwissenschaft (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kulturtheorien, Kulturanalyse und Fachgeschichte (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Schrift (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Wort (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse mündlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Gesellschaft in Osteuropa (BSF - Osteuropäische Kulturen) Modul Gesellschaft in Osteuropa (BSF - Osteuropäische Kulturen (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Erweiterung Methodenkenntnisse BA (BSF - Religionswissenschaft) Modul Gesellschaft in Osteuropa (BSG - Osteuropa-Studien) Modul Gesellschaft in Osteuropa (BSG - Osteuropa-Studien (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul "Research Lab" Kulturanthropologie (MSF - Kulturanthropologie) Modul Theorien der Kultur MA (MSF - Kulturanthropologie) Modul Kulturtheorien, Kulturanalyse und Fachgeschichte (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Schrift 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Wort 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse mündlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))
Inhalt	Die 'Moderne' scheint ins Alter gekommen zu sein. Gerne wird sie als Epoche, als Projekt des 20. Jahrhunderts verstanden, das durch den Gestaltwandel der Welt zu Ende gekommen sei. Verstehen wir indes die Moderne als durch kulturelle Widersprüche und durch funktionelle Differenzierungen gesellschaftlicher Strukturen geprägt, so sind die Wege in die Moderne in einer Zeit beschleunigter Globalisierung noch lange nicht erledigt. Im deutschen Sprachraum haben sich deswegen Bezeichnungen wie „Reflexive Moderne“, im Englischen einer „Liquid modernity“ verbreitet. Gleichzeitig ist mit der Rede von der „Postmoderne“ auch eine ästhetische Variante populär geworden, hinter der sich eine Ironisierung des Kanons, was schön und wahr sein soll, verbirgt. Und nochmals anders und nicht zuletzt wird heute vom europäischen, asiatischen oder islamischen Weg in die Moderne geredet...



So betrachtet verwundert es nicht, dass von ‚Modernitäten‘ nunmehr im Plural gesprochen wird. Es sind Geschichten des Gestern und Geschichten des Morgen, die uns heute zur Auseinandersetzung zwingen. Wie lässt sich hier ein anthropologisches Verständnis dieser Konstellation formulieren? In dieser Vorlesung folgen wir einigen Fährten und unterschiedlichen Brückenschlägen, die sich in den Erzählungen der Modernen entdecken lassen. Klassische Themen wie „Gabe und Gegengabe“ oder „Grenzen und Übergänge“ oder „Symbol und Ritual“ interessieren ebenso wie eine anthropologische Lektüre von Mythen und tradierten Erzählungen, die heute neu gelesen und gedeutet werden – von der Psychotherapie über Popkultur bis hin zur Evolutionsbiologie. Fragen nach der Charakteristik von Geld, Schuld und Opfer sind ebenso drängend wie die Forderungen nach Anerkennung menschlicher Würde, die im Cyberspace medial beschworen wird und sich darin gleichzeitig aufzulösen scheint. Zudem kommen Profile zur Sprache, wie Pragmatismus und Pluralismus, sowie deren Schöpfer, Kritiker und Wiederkehrer. Denn sie haben den anthropologischen Narrativen – ob in geschichts-, sozial-, religions- oder kulturwissenschaftlicher Ausformulierung – Impulse und Inspirationen verliehen und sind als moderne Klassiker möglicherweise selber Teil eines Ursprungsmythos geworden.

Literatur	Yuval Harari: Homo Deus. Eine Geschichte von Morgen (2017) / Homo Deus. A Brief History of Tomorrow (2016).
Leistungsüberprüfung	Leistungsnachweis
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	eine Wiederholung, Wiederholung zählt
An-/Abmeldung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Voraussetzung für die Erteilung der KP ist die Präsenz an der Vorlesung (Präsenzpflicht). Die Form der Prüfungsleistung wird Mitte Oktober bekannt gegeben.
Wiederholtes Belegen	beliebig wiederholbar
Präsenz/E-Learning	kein spezifischer Einsatz
Unterrichtssprache	Deutsch
Bemerkungen	Beginn der LV: Mittwoch 27. September, 16:15 Uhr

Modul Praktische Kulturwissenschaft im Grundstudium

20664-01	Tutorat: Perspektiven und Konzepte der Kulturanthropologie	2 KP
Dozierende	Theres Inauen Michel Massmünster	
Zeit	Mo 10:15-12:00 Alte Universität, Seminarraum 207 Mi 14:15-16:00 Alte Universität, Seminarraum 207 nach Ankündigung Das Tutorat findet in zwei Gruppen statt. 1: Mo 10:15-12:00 2: Mi 14:15-16:00 Die genauen Daten werden zu Semesterbeginn mitgeteilt.	
Beginndatum	27.09.2017	
Intervall	wöchentlich	
Angebotsmuster	Jedes Herbstsemester	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie	
Module	Modul Grundlagen der Kulturanthropologie (BSF - Kulturanthropologie) Modul Praktische Kulturwissenschaft im Grundstudium (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Erweiterung Methodenkenntnisse BA (BSF - Religionswissenschaft)	
Lernziele	- Die Studierenden übertragen im Proseminar vermitteltes und angeeignetes Wissen auf konkrete Beispiele. - Die Studierenden diskutieren und vertiefen zentrale Themen aus dem Proseminar in der studentischen Gruppe. - Die Studierenden erlernen und üben das ‚Handwerk‘ des wissenschaftlichen Arbeitens: Bibliografieren, Zitieren/Paraphrasieren, Konzipieren etc.	
Inhalt	Das Tutorat ist eine Ergänzung zum Proseminar „Perspektiven und Konzepte der Kulturanthropologie“. Fragen, Probleme und Diskussionen aus dem Proseminar werden hier aufgegriffen und an konkreten Beispielen vertieft.	
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend	
Skala	Pass / Fail	
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung	
An-/Abmeldung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Lehrveranstaltungsbegleitend. Engagierte und regelmässige Teilnahme wird erwartet.	
Wiederholtes Belegen	beliebig wiederholbar	



Präsenz/E-Learning	kein spezifischer Einsatz
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Besuch des Proseminars „Perspektiven und Konzepte der Kulturanthropologie“. Die Teilnehmerzahl ist aus Gründen der Qualitätssicherung der Lehre auf 40 beschränkt. Die Teilnehmenden werden nach Fachrichtung, Studiengang und in der Reihenfolge ihrer Anmeldung auf die Liste gesetzt. Wer im Rahmen von Auslandsaufenthalten und von Austauschprogrammen in Basel studiert, wird unabhängig vom Listenplatz immer aufgenommen.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmerzahl können ab 01.08.2017 bis 01.09.2017 über MOxA belegt werden. Die Zuteilung erfolgt durch die Dozierenden. Bis 11.09.2017 erhalten alle definitiv aufgenommenen Studierenden eine Bestätigungsmail des Dozierenden. Wer an der ersten Sitzung einer Veranstaltung dennoch unentschuldig fehlt, wird von der Liste gestrichen. In der ersten Sitzung einer Veranstaltung oder per Mail in der Woche der ersten Sitzung erfahren Studierende auf einer Warteposition, ob sie doch teilnehmen können.

Aufbaustudium

Modul Schrift (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur)

48801-01	Exkursion: Von Schlemmer bis Veganer: Die Kultur von Essen und Genuss	2 KP
Dozierende	Sabine Eggmann	
Zeit	Do 09:30-18:30 Rheinsprung 21, Seminarraum 00.004 Fr 09:45-16:00 - Siehe Bemerkung, - !! - Sa 09:45-16:00 - Siehe Bemerkung, - !! - Do 07.09.: 09:30 – 18:30 in Basel, Rheinsprung 21, Seminarraum 00.004. Fr 08.09. und Sa 09.09.: 09:45 – 16:00 in Oerlikon, Affolternstrasse 56, ISEK, Raum AFL-E-003. Besuch des Food Festivals.	
Beginndatum	07.09.2017	
Intervall	täglich	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie	
Module	Modul Methoden und Felder der Kulturanthropologie (BSF - Kulturanthropologie) Modul Praktische Kulturanthropologie BA (BSF - Kulturanthropologie) Modul Praktische Kulturwissenschaft im Aufbaustudium (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Sache (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse materieller Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Schrift (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul "Research Lab" Kulturanthropologie (MSF - Kulturanthropologie) Modul Praktische Kulturanthropologie MA (MSF - Kulturanthropologie) Modul Praktische Kulturwissenschaft (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Sache 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse materieller Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Schrift 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))	
Lernziele	Kritische Rezeption und Diskussion von wiss. Arbeiten, wiss. Präsentationskompetenz, Förderung des Austauschs zwischen versch. Universitäten, Einblick in kulturwissenschaftliche Berufsfelder.	
Inhalt	Die Studierendentagung bietet die Möglichkeit, in die aktuellen Debatten und Forschungstätigkeiten der Kulturanthropologie einzutauchen. Anhand unterschiedlicher Formate wird das wissenschaftliche Arbeiten – am spezifischen Thema Essen – vorgestellt und gemeinsam trainiert. Von der Präsentation eigener (Seminar)-Arbeiten über Science Slam und Filmanalyse bis hin zu vertieften Textdiskussionen wird der Austausch über kulturanthropologisches Denken und Forschen angeregt. Alle Teilnehmenden erhalten einen Reader mit ausgewählter Fachliteratur, um sich inhaltlich einzulesen und die gemeinsamen Diskussionen an der Tagung vorzubereiten.	
Literatur	folgt	
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend	
Skala	Pass / Fail	
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung	
An-/Abmeldung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Schriftlicher Bericht	



Wiederholtes Belegen keine Wiederholung
Präsenz/E-Learning kein spezifischer Einsatz
Unterrichtssprache Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen Grundstudium abgeschlossen.
 Die Teilnehmerzahl ist aus Gründen der Qualitätssicherung der Lehre auf 25 beschränkt. Die Teilnehmenden werden nach Fachrichtung, Studiengang und in der Reihenfolge ihrer Anmeldung auf die Liste gesetzt. Wer im Rahmen von Auslandsaufenthalten und von Austauschprogrammen in Basel studiert wird unabhängig vom Listenplatz immer aufgenommen.

Anmeldung zur Lehrveranstaltung Anmeldung bis am 25. Juni 2017:
 • digital an kuwi-studierendentagung@gmx.ch.
 • oder in Basel ausgedruckt ins Fächlein der Fachgruppe Kulturanthropologie (3. Stock).
 Die Anmeldung ist verbindlich.
 Belegen in MoNA nicht vergessen!

49041-01	Kolloquium: Geld-Macht-Wissen: (Un-)Möglichkeiten von Wissenschaft heute	2 KP
	<p>Dozierende Tobias Rein</p> <p>Zeit Do 18:15-20:00 Soziologie, Hörsaal 215</p> <p>Beginndatum 28.09.2017</p> <p>Intervall 14-täglich</p> <p>Angebotsmuster einmalig</p> <p>Anbietende Organisationseinheit Fachbereich Soziologie</p> <p>Module Modul Methoden und Felder der Kulturanthropologie (BSF - Kulturanthropologie) Modul Schrift (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Wort (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse mündlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Erweiterung Religionswissenschaft (BSF - Religionswissenschaft) Modul: Erweiterung Gesellschaftswissenschaften M.A. (MSF - Politikwissenschaft) Modul Erweiterung Religionswissenschaft MA (MSF - Religionswissenschaft) Modul Soziologische Theorie MA (MSF - Soziologie) Modul Soziologische Theorie (MSF - Soziologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))</p> <p>Lernziele Die Teilnehmenden sind in der Lage - sich und ihr Forschungsprojekt in einen größeren universitären Kontext zu stellen (Stichwort: Ökonomisierung), - ihre wissenschaftliche Tätigkeit kritisch zu hinterfragen, - den wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Nutzen ihrer Forschung darzustellen.</p> <p>Inhalt Das Kolloquium baut auf der zugehörigen Ringvorlesung auf und richtet sich an B.A.- und M.A.-Studierende. Inhaltlich soll an das Thema der vorhergehenden Ringvorlesung angeschlossen werden. Dabei sollen Aspekte, die in der Ringvorlesung eventuell offengeblieben oder untergegangen sind, in der gemeinsamen Diskussion erschlossen werden. Bereichert wird die Diskussion durch verschiedene Texte, deren Lektüre Pflicht ist. Das Kolloquium steht nicht nur Geistes- und Sozialwissenschaftler*innen offen, sondern allen Studierenden, die an interdisziplinären Diskussionen und einem kritischen Wissenschaftsverständnis interessiert sind und die einen tieferen Einblick in das «Unternehmen» Universität erhalten möchten.</p> <p>Literatur Wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben und diskutiert.</p> <p>Leistungsüberprüfung Lehrveranst.-begleitend</p> <p>Skala Pass / Fail</p> <p>Wiederholungsprüfung keine Wiederholungsprüfung</p> <p>An-/Abmeldung Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich</p> <p>Hinweise zur Leistungsüberprüfung Regelmässige und aktive Teilnahme sowie Referat oder Essay</p> <p>Wiederholtes Belegen keine Wiederholung</p> <p>Präsenz/E-Learning kein spezifischer Einsatz</p> <p>Unterrichtssprache Deutsch</p> <p>Anmeldung zur Lehrveranstaltung Durch Belegen in MoNA</p> <p>Bemerkungen Das Kolloquium baut auf der zugehörigen Ringvorlesung auf. Beide Veranstaltungen werden von der AG "Hochschulpolitik" der G3S organisiert.</p>	

48805-01	Seminar: Kulturen der Selbstthematization	3 KP
	<p>Dozierende Michel Massmünster</p> <p>Zeit Mo 18:15-20:00 Alte Universität, Seminarraum 207</p> <p>Beginndatum 18.09.2017</p>	



Intervall	wöchentlich
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie
Module	Modul Praktische Kulturanthropologie BA (BSF - Kulturanthropologie) Modul Praktische Kulturwissenschaft im Aufbaustudium (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Schrift (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Wort (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse mündlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Praktische Kulturanthropologie MA (MSF - Kulturanthropologie) Modul Praktische Kulturwissenschaft (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Schrift 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Wort 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse mündlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))
Inhalt	Selbstthematization liegt im Trend: In der Kulturwissenschaft haben Autoethnografien Konjunktur. In der Belletristik feiern Schriftsteller_innen mit minutiösen selbstentblösenden Beschreibungen überraschende Erfolge. Auf Social-Media-Plattformen wie Facebook und YouTube nehmen Selbstbekenntnisse weiterhin neue Ausmasse an. Und auch in der Politik scheint der Narzissmus gegenwärtig formgebend zu sein. Was haben die verschiedenen Formen aktueller Selbstthematization miteinander zu tun? Was sagen sie über die heutige Zeit aus? Wie hängt unsere wissenschaftliche Neugier für Erfahrungen einzelner Personen mit diesen vielseitigen Interessen am Selbst zusammen? Wie verändern sich mit den neuen Darstellungsformen die Ideen des Ichs und des Mensch-Seins? Wie sind diese Vorstellungen historisch gewachsen? Und was können wir für das selbstreflexive kulturwissenschaftliche Arbeiten daraus lernen? Im Seminar gehen wir diesen Fragen nach, indem wir Theorien des Selbstbezuges und Untersuchungen über Selbstthematization in Social-Media, Autoethnografie und Belletristik diskutieren. Selbstthematization ist uns dabei Feld und Methode.
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Referat und Kurzesay
Wiederholtes Belegen	keine Wiederholung
Präsenz/E-Learning	kein spezifischer Einsatz
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Grundstudium abgeschlossen. Teilnahmevoraussetzung: Die Teilnehmerzahl ist aus Gründen der Qualitätssicherung der Lehre auf 25 beschränkt. Die Teilnehmenden werden nach Fachrichtung, Studiengang und in der Reihenfolge ihrer Anmeldung auf die Liste gesetzt. Wer im Rahmen von Auslandsaufenthalten und von Austauschprogrammen in Basel studiert wird unabhängig vom Listenplatz immer aufgenommen.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmerzahl können ab 01.08.2017 bis 01.09.2017 über MONA belegt werden. Die Zuteilung erfolgt durch die Dozierenden. Bis 11.09.2016 erhalten alle definitiv aufgenommenen Studierenden eine Bestätigungsmail des Dozierenden. Wer an der ersten Sitzung einer Veranstaltung dennoch unentschuldig fehlt, wird von der Liste gestrichen. In der ersten Sitzung einer Veranstaltung oder per Mail in der Woche der ersten Sitzung erfahren Studierende auf einer Warteposition, ob sie doch teilnehmen können.

48806-01	Seminar: Kulturen des Rauchens	3 KP
Dozierende	Eberhard Wolff	
Zeit	Mo 14:15-16:00 Alte Universität, Seminarraum 207	
Beginndatum	25.09.2017	
Intervall	wöchentlich	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie	



Module	Modul Methoden und Felder der Kulturanthropologie (BSF - Kulturanthropologie) Modul Schrift (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Wort (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse mündlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul "Research Lab" Kulturanthropologie (MSF - Kulturanthropologie) Modul Schrift 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Wort 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse mündlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))
Lernziele	Erarbeitung von Dimensionen der Kulturalität des Phänomens „Rauchen“ als Alltagspraxis.
Inhalt	Rauchen (bzw. Nicht-Rauchen) ist eine ständig umkämpfte und neu interpretierte kulturelle Praxis, anhand derer kulturelle Formen, Werte, Symboliken ausgehandelt und geformt werden. Um nur ein Beispiel zu nennen: Raucherecken haben in den letzten Jahren zuhauf neue Anordnungen des öffentlichen Raums geschaffen, in denen wiederum neue kulturelle Praktiken entstehen. Anhand neuerer kulturwissenschaftlicher Literatur zum Thema „Rauchen“ bzw. „Nicht-Rauchen“ sollen Fragen und Perspektiven unseres Faches zu diesem Thema erörtert werden.
Literatur	Wird zu Semesterbeginn genannt. Vorher bei Bedarf auf Anfrage.
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Lehrveranstaltungsbegleitend
Wiederholtes Belegen	keine Wiederholung
Präsenz/E-Learning	kein spezifischer Einsatz
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Grundstudium abgeschlossen. Die Teilnehmerzahl ist aus Gründen der Qualitätssicherung der Lehre auf 25 beschränkt. Die Teilnehmenden werden nach Fachrichtung, Studiengang und in der Reihenfolge ihrer Anmeldung auf die Liste gesetzt. Wer im Rahmen von Auslandsaufenthalten und von Austauschprogrammen in Basel studiert wird unabhängig vom Listenplatz immer aufgenommen.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmerzahl können ab 01.08.2017 bis 01.09.2017 über MONA belegt werden. Die Zuteilung erfolgt durch die Dozierenden. Bis 11.09.2016 erhalten alle definitiv aufgenommenen Studierenden eine Bestätigungsmail des Dozierenden. Wer an der ersten Sitzung einer Veranstaltung dennoch unentschuldig fehlt, wird von der Liste gestrichen. In der ersten Sitzung einer Veranstaltung oder per Mail in der Woche der ersten Sitzung erfahren Studierende auf einer Warteposition, ob sie doch teilnehmen können.

48804-01	Seminar: Sprechen Sie Schimpansisch? Kulturanalyse von Mensch-Tier-Beziehungen	3 KP
Dozierende	Patricia Jäggi	
Zeit	Do 16:15-18:00 Alte Universität, Seminarraum 207 Exkursion Zoo Basel am Samstag 02.12.2017 (10:00-16:30)	
Beginndatum	21.09.2017	
Intervall	wöchentlich	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie	
Module	Modul Identität/Lebensverhältnisse (BSF - Gesellschaftswissenschaften (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Methoden und Felder der Kulturanthropologie (BSF - Kulturanthropologie) Modul Praktische Kulturanthropologie BA (BSF - Kulturanthropologie) Modul Praktische Kulturwissenschaft im Aufbaustudium (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Schrift (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Wort (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse mündlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul "Research Lab" Kulturanthropologie (MSF - Kulturanthropologie) Modul Praktische Kulturanthropologie MA (MSF - Kulturanthropologie) Modul Praktische Kulturwissenschaft (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))	



	<p>Modul Schrift 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Wort 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse mündlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))</p>	
Lernziele	<p>- Die Teilnehmenden kennen Grundlagentexte und aktuelle Diskussionen aus dem Bereich der kulturwissenschaftlichen Mensch-Tier-Forschung. - Die Teilnehmenden erarbeiten sich im Rahmen der Exkursion in den Zoo Basel einen eigenen Themenbereich und stellen diesen vor Ort vor.</p>	
Inhalt	<p>Tieren wurde in der frühen Fachgeschichte der Volkskunde/Kulturwissenschaft/Europäischen Ethnologie wenig Aufmerksamkeit geschenkt, auch wenn sie in der untersuchten bäuerlichen Kultur omnipräsent gewesen sind. In den 1990er Jahren wurden Versuche unternommen, die Mensch-Natur-Beziehung neu zu denken – doch leider wurden auch hier Tiere wiederum als Randphänomen behandelt: Sie scheinen sich weder der „Natur“ noch der „Kultur“ richtig zuordnen zu lassen. Mit den interdisziplinären Human-Animal-Studies kommt frischer Wind in die Diskussion um die gesellschaftlichen Beziehungen von Menschen und nichtmenschlichen Tieren. Welche Rollen schreiben Menschen den nichtmenschlichen Tieren – oft als Haustiere, Nutztiere oder Wildtiere bezeichnet – zu? Und welche Art von Beziehungen pflegen Menschen mit Tieren? Im Seminar beschäftigen wir uns mit Grundfragen der Human-Animal-Studies und beschäftigen uns am Beispiel von Zootieren mit dem Verhältnis von Mensch und Tier. Wichtiger Bestandteil des Seminars ist die Abschlussexkursion in den Zoo Basel am Samstag 02. Dezember 2017.</p>	
Literatur	<p>Chimaira-Arbeitskreis für Human-Animal Studies (Hg.): Human-Animal Studies: über die gesellschaftliche Natur von Mensch-Tier-Verhältnissen. Bielefeld 2011. Ferrari, Annina und Petrus, Klaus (Hg.): Lexikon der Mensch-Tier-Beziehungen. Bielefeld 2015. Spannring, Reingard u.a. (Hg.): Disziplinierte Tiere? Perspektiven der Human-Animal Studies für die wissenschaftlichen Disziplinen. Bielefeld 2015. Ullrich, Jessica (Hg.): Zoo. Reihe Tierstudien. Berlin 2015 Wessely, Christina: Künstliche Tiere: zoologische Gärten und urbane Moderne. Berlin 2008.</p>	
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend	
Skala	Pass / Fail	
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung	
An-/Abmeldung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Halten eines Input-Referats zur Lektüre von Grundlagentexten, inhaltliche und/oder organisatorische Mitgestaltung der Exkursion.	
Wiederholtes Belegen	keine Wiederholung	
Präsenz/E-Learning	kein spezifischer Einsatz	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Teilnahmevoraussetzungen	<p>Grundstudium abgeschlossen. Die Teilnehmerzahl ist aus Gründen der Qualitätssicherung der Lehre auf 20 beschränkt. Die Teilnehmenden werden nach Fachrichtung, Studiengang und in der Reihenfolge ihrer Anmeldung auf die Liste gesetzt. Wer im Rahmen von Auslandsaufenthalten und von Austauschprogrammen in Basel studiert wird unabhängig vom Listenplatz immer aufgenommen.</p>	
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	<p>p.jaeggi@unibas.ch Belegen in MoNA. Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmerzahl können ab 01.08.2017 bis 01.09.2017 über MoNA belegt werden. Die Zuteilung erfolgt durch die Dozierenden. Bis 11.09.2016 erhalten alle definitiv aufgenommenen Studierenden eine Bestätigungsmail des Dozierenden. Wer an der ersten Sitzung einer Veranstaltung dennoch unentschuldig fehlt, wird von der Liste gestrichen. In der ersten Sitzung einer Veranstaltung oder per Mail in der Woche der ersten Sitzung erfahren Studierende auf einer Warteposition, ob sie doch teilnehmen können.</p>	
Bemerkungen	Lehrveranstaltungstermine: September bis November. Integrierender Bestandteil des Seminars bildet die Exkursion in den Zoo Basel am Samstag 02.12.2017 (10:00-16:30).	
48808-01	Seminar: Wie vergleichen heute? Eine Reise jenseits der epistemologischen, nationalen und empirischen Grenzen der Kultur	3 KP
	Dozierende	Cédric Duchêne-Lacroix
	Zeit	Mo 16:15-18:00 Alte Universität, Seminarraum 207
	Beginndatum	18.09.2017
	Intervall	wöchentlich
	Angebotsmuster	einmalig



Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie
Module	Modul Raum/Bewegung (BSF - Gesellschaftswissenschaften (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Methoden und Felder der Kulturanthropologie (BSF - Kulturanthropologie) Modul Theorien der Kultur BA (BSF - Kulturanthropologie) Modul Kulturtheorien, Kulturanalyse und Fachgeschichte (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Schrift (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul "Research Lab" Kulturanthropologie (MSF - Kulturanthropologie) Modul Theorien der Kultur MA (MSF - Kulturanthropologie) Modul Kulturtheorien, Kulturanalyse und Fachgeschichte (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Schrift 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))
Lernziele	Die Studierenden - sind in der Lage, (inter)kulturelle Phänomene mittels der behandelten Ansätze zu vergleichen und kritisch zu reflektieren; - das analytische Potential einzelner Theorien und Konzepte fundiert zu bewerten; - haben ihr Sensorium für Kulturvergleich und Interkulturalität geschärft und - interkulturelle Kompetenzen für den Alltag erworben.
Inhalt	Komparatistische Ansätze stehen in Gesellschafts- und Kulturwissenschaften hoch im Kurs, bspw.: „Cross-national comparisons are increasingly used in the tracking of development goals.“ (Randall et al 2015). Es besteht dennoch das Risiko ‚Äpfel mit Birnen‘ zusammenzuwerfen oder wenigstens sich mit diesem Vorwurf zu konfrontiert zu sehen. Dagegen benötigt man über gewisse Vorsichtsmassnahmen nicht hinwegzusetzen. Der Kurs bietet für Studierende einen Wegweiser und eine reflektierte Werkzeugkiste sowohl für einen angepassten Vergleichsansatz als auch für das bessere Verstehen von historischen, sozialen, nationalen, regionalen und grenzüberschreitenden Kulturvergleichen und Interkulturalitätsphänomenen. Der Ansatz dieser Lehrveranstaltung ist insofern innovativ, dass er Theorien, Methoden und reichliche empirische Beispiele nicht nur früherer und aktueller Spezialisten (Inter)kultureller Phänomene, sondern der ganzen Gesellschafts- und Kulturwissenschaften einsetzt. Spätestens seit der „kulturellen Wende“ neigen die Gesellschafts- und Kulturwissenschaften dazu, Alltagspraktiken, Ideen, selbst Objekte als „Kultur“ (bzw. „interkulturell“) zu bezeichnen. Die erste Frage unseres Seminars ist folglich eine epistemologische: Welche Kultur-, Identitäts-, Sozialbegriffe sollen wir für unseren Vergleich nutzen? Kulturelle Phänomene variieren je nach Ort, sozialer Gruppe, Epoche; sie sind entweder starkem Wandel unterworfen oder verharren in einem spezifischen Kontext über längere Zeit, prägen Identitäten und Identitäten wirken auf sie zurück. Worauf sollen wir achten, um eine optimierte Vergleichsqualität zu erreichen? Aufgrund gesteigerter Mobilität (Migration, soziale Mobilität, Face-To-Face- oder Interface-Kommunikation), sowie durch technische Innovationen (Smartphone, Internet, günstigere und schnellere Verkehrsmittel) erleben viele Menschen und soziale Gruppierungen zahlreiche Formen von (Inter)kulturalität: sowohl friedliche Begegnungen und Treffen mit Anderen, als auch Rivalitäten, Konfrontationen und Konflikte. Auf der gesellschaftlichen wie individuellen Ebene entsteht eine kulturelle Dynamik entweder als Hybridisierung (Transkulturalität) oder als Ausdifferenzierung gegenüber früheren bzw. als extern wahrgenommenen kulturellen Formen. Inwieweit ist Kultur „interkulturell“ und was heisst interkulturelle Kompetenz? Das Seminar schliesst mit zwei sowohl konkreten als epistemologischen Fragen: Was sind die Verbindungen zwischen RaumZeit und Kultur? Was heisst Grenze heute in einer Epoche der physischen und geistlichen Grenzüberschreitungen? Referenzen werden im Laufe des Semesters gegeben.
Literatur	Lehrveranst.-begleitend
Leistungsüberprüfung	Pass / Fail
Skala	keine Wiederholungsprüfung
Wiederholungsprüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
An-/Abmeldung	Portfolio von einseitigen Essays
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	keine Wiederholung
Wiederholtes Belegen	kein spezifischer Einsatz
Präsenz/E-Learning	Deutsch
Unterrichtssprache	Grundstudium abgeschlossen.
Teilnahmevoraussetzungen	Die Teilnehmerzahl ist aus Gründen der Qualitätssicherung der Lehre auf 25 beschränkt. Die Teilnehmenden werden nach Fachrichtung, Studiengang und in der Reihenfolge ihrer Anmeldung auf die Liste gesetzt. Wer im Rahmen von Auslandsaufenthalten und von Austauschprogrammen in Basel studiert wird unabhängig vom Listenplatz immer aufgenommen.



Anmeldung zur Lehrveranstaltung

c.duchene@unibas.ch

Belegen auf MoNA.

Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmerzahl können ab 01.08.2017 bis 01.09.2017 über MoNA belegt werden.

Die Zuteilung erfolgt durch die Dozierenden. Bis 11.09.2016 erhalten alle definitiv aufgenommenen Studierenden eine Bestätigungsmail des Dozierenden. Wer an der ersten Sitzung einer Veranstaltung dennoch unentschuldig fehlt, wird von der Liste gestrichen. In der ersten Sitzung einer Veranstaltung oder per Mail in der Woche der ersten Sitzung erfahren Studierende auf einer Warteposition, ob sie doch teilnehmen können.

48812-01	+ Vorlesung: Anthropologische Narrative der Moderne	2 KP
Dozierende	Jacques Picard	
Zeit	Mi 16:15-18:00 Kollegienhaus, Hörsaal 118	
Beginndatum	27.09.2017	
Intervall	wöchentlich	
Angebotsmuster	unregelmässig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie	
Module	Modul Wissen/Kommunikation (BSF - Gesellschaftswissenschaften (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Grundlagen der Kulturanthropologie (BSF - Kulturanthropologie) Modul Methoden und Felder der Kulturanthropologie (BSF - Kulturanthropologie) Modul Theorien der Kultur BA (BSF - Kulturanthropologie) Modul Grundlagen der Kulturwissenschaft (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kulturtheorien, Kulturanalyse und Fachgeschichte (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Schrift (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Wort (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse mündlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Gesellschaft in Osteuropa (BSF - Osteuropäische Kulturen) Modul Gesellschaft in Osteuropa (BSF - Osteuropäische Kulturen (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Erweiterung Methodenkenntnisse BA (BSF - Religionswissenschaft) Modul Gesellschaft in Osteuropa (BSG - Osteuropa-Studien) Modul Gesellschaft in Osteuropa (BSG - Osteuropa-Studien (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul "Research Lab" Kulturanthropologie (MSF - Kulturanthropologie) Modul Theorien der Kultur MA (MSF - Kulturanthropologie) Modul Kulturtheorien, Kulturanalyse und Fachgeschichte (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Schrift 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Wort 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse mündlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))	
Inhalt	Die 'Moderne' scheint ins Alter gekommen zu sein. Gerne wird sie als Epoche, als Projekt des 20. Jahrhunderts verstanden, das durch den Gestaltwandel der Welt zu Ende gekommen sei. Verstehen wir indes die Moderne als durch kulturelle Widersprüche und durch funktionelle Differenzierungen gesellschaftlicher Strukturen geprägt, so sind die Wege in die Moderne in einer Zeit beschleunigter Globalisierung noch lange nicht erledigt. Im deutschen Sprachraum haben sich deswegen Bezeichnungen wie „Reflexive Moderne“, im Englischen einer „Liquid modernity“ verbreitet. Gleichzeitig ist mit der Rede von der „Postmoderne“ auch eine ästhetische Variante populär geworden, hinter der sich eine Ironisierung des Kanons, was schön und wahr sein soll, verbirgt. Und nochmals anders und nicht zuletzt wird heute vom europäischen, asiatischen oder islamischen Weg in die Moderne geredet ... So betrachtet verwundert es nicht, dass von ‚Modernitäten‘ nunmehr im Plural gesprochen wird. Es sind Geschichten des Gestern und Geschichten des Morgen, die uns heute zur Auseinandersetzung zwingen. Wie lässt sich hier ein anthropologisches Verständnis dieser Konstellation formulieren? In dieser Vorlesung folgen wir einigen Fahrten und unterschiedlichen Brückenschlägen, die sich in den Erzählungen der Modernen entdecken lassen. Klassische Themen wie „Gabe und Gegengabe“ oder „Grenzen und Übergänge“ oder „Symbol und Ritual“ interessieren ebenso wie eine anthropologische Lektüre von Mythen und tradierten Erzählungen, die heute neu gelesen und gedeutet werden – von der Psychotherapie über Popkultur bis hin zur Evolutionsbiologie. Fragen nach der Charakteristik von Geld, Schuld und Opfer sind ebenso drängend wie die Forderungen nach Anerkennung menschlicher Würde, die im Cyberspace medial beschworen wird und sich darin gleichzeitig	



		aufzulösen scheint. Zudem kommen Profile zur Sprache, wie Pragmatismus und Pluralismus, sowie deren Schöpfer, Kritiker und Wiederkehrer. Denn sie haben den anthropologischen Narrativen – ob in geschichts-, sozial-, religions- oder kulturwissenschaftlicher Ausformulierung – Impulse und Inspirationen verliehen und sind als moderne Klassiker möglicherweise selber Teil eines Ursprungsmythos geworden. Yuval Harari: Homo Deus. Eine Geschichte von Morgen (2017) / Homo Deus. A Brief History of Tomorrow (2016).	
	Literatur		
	Leistungsüberprüfung	Leistungsnachweis	
	Skala	Pass / Fail	
	Wiederholungsprüfung	eine Wiederholung, Wiederholung zählt	
	An-/Abmeldung	Anmelden: Belegen: Abmelden: nicht erforderlich	
	Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Voraussetzung für die Erteilung der KP ist die Präsenz an der Vorlesung (Präsenzpflicht). Die Form der Prüfungsleistung wird Mitte Oktober bekannt gegeben.	
	Wiederholtes Belegen	beliebig wiederholbar	
	Präsenz/E-Learning	kein spezifischer Einsatz	
	Unterrichtssprache	Deutsch	
	Bemerkungen	Beginn der LV: Mittwoch 27. September, 16:15 Uhr	
49040-01	+ Vorlesung: Geld-Macht-Wissen: (Un-)Möglichkeiten von Wissenschaft heute		1 KP
	Zeit	Do 18:15-20:00 Kollegienhaus, Hörsaal 102	
	Beginndatum	21.09.2017	
	Intervall	14-täglich	
	Angebotsmuster	einmalig	
	Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Soziologie	
	Module	Modul Methoden und Felder der Kulturanthropologie (BSF - Kulturanthropologie) Modul Schrift (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Wort (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse mündlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Erweiterung Religionswissenschaft (BSF - Religionswissenschaft) Modul Wirtschaft, Wissen und Kultur (BSF - Soziologie) Modul Wirtschaft, Wissen und Kultur (BSF - Soziologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul: Erweiterung Gesellschaftswissenschaften M.A. (MSF - Politikwissenschaft) Modul Erweiterung Religionswissenschaft MA (MSF - Religionswissenschaft) Modul Soziologische Theorie MA (MSF - Soziologie) Modul Soziologische Theorie (MSF - Soziologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))	
	Lernziele	Die Teilnehmenden - haben einen Überblick über die Ökonomisierung der Wissenschaft erhalten, - sind in der Lage, über das kritische Selbstverständnis und die Bedeutsamkeit der Geistes- und Sozialwissenschaften zu reflektieren, - können die Entwicklungen der Universitäten in einen größeren gesellschaftlichen Zusammenhang stellen.	
	Inhalt	Die AG „Hochschulpolitik“ der Graduiertenschule Social Sciences (G3S) organisiert im Herbstsemester 2017 an der Universität Basel eine zweiwöchentlich stattfindende Ringvorlesung. Zentral geht es darum, die gegenwärtigen Möglichkeitsbedingungen von Sozial- und Geisteswissenschaften zu erörtern, die sich einer kritischen Analyse der Gesellschaft sowie dem Austausch mit Politik und Zivilgesellschaft verpflichtet sehen. Vor dem Hintergrund der neoliberalen Umstrukturierung der Universitäten soll es um das kritische (Selbst-)Verständnis der Universität und der einzelnen Fachdisziplinen gehen. Von besonderer Relevanz sind dabei folgende Fragen: <input checked="" type="checkbox"/> Wie wirken sich die zunehmende Ökonomisierung, Exzellenzanforderungen und die Hierarchien innerhalb des akademischen Systems auf die Wissensproduktion aus? <input checked="" type="checkbox"/> Welche Möglichkeiten von kritischer Wissenschaft bestehen in diesem Kontext? <input checked="" type="checkbox"/> Fördert der Wettbewerb die besten Forschungsprojekte, oder verhindert er systematisch Projekte mit marktkritischem Inhalt? <input checked="" type="checkbox"/> Sind die aktuell implementierten Wettbewerbsverfahren (un)zureichend oder ist Wettbewerb an sich ein überbewertetes Verfahren zur Forschungsgeldvergabe? Aus den Fragen ergibt sich, dass die Ringvorlesung ergebnisoffen ist und mehrere Seiten zu Wort kommen sollen – sowohl jene, die die Umstrukturierungen der Universitäten vornehmen, an systemische Vorgaben gebunden sind und zugewiesene Gelder verteilen müssen, als auch jene, die von diesen Umstrukturierungen und Vergaben von Geldern für Stipendien und Projekte betroffen sind. Das Ziel ist es zudem, die Bedeutsamkeit der Geistes- und Sozialwissenschaften für die Universität und für die Gesellschaft herauszustellen.	
	Literatur	Jaeggi, Rahel; Wesche, Tilo: Was ist Kritik?. Frankfurt a.M.: Suhrkamp 2009. Münch, Richard: Akademischer Kapitalismus - Über die politische Ökonomie der Hochschulreform. Frankfurt a.M.: Suhrkamp 2011.	



<p>Weblink Leistungsüberprüfung Skala Wiederholungsprüfung An-/Abmeldung Hinweise zur Leistungsüberprüfung Wiederholtes Belegen Präsenz/E-Learning Unterrichtssprache Anmeldung zur Lehrveranstaltung Bemerkungen</p>	<p>Streckeisen, Peter (2014): Die Universität als Ort des kritischen Denkens heute, in: Bischel, Iris; Knobloch, Ulrike; Ringger, Beat; Schatz, Holger (Hg.): Kritik des kritischen Denkens. Denknetz Jahrbuch 2014, Zürich, S. 23-35. Ullrich, Peter: Prekäre Wissenschaft im akademischen Kapitalismus. In: Soziologie. 45. Jg. 2016, Heft 4, S. 388-411. https://geldmachtwissen.philhist.unibas.ch/de/ Leistungsnachweis Pass / Fail eine Wiederholung, Wiederholung zählt Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich Verfassen eines kurzen schriftlichen Textes (Essay oder Reflexionstext/Reaction Paper) keine Wiederholung kein spezifischer Einsatz Deutsch durch Belegen in MOaA Die Veranstaltung ist als Ringvorlesung konzipiert und wird von einem Kolloquium (49041) begleitet. Ringvorlesung und Kolloquium sind durch thematische Blöcke aufeinander abgestimmt. Die Vorlesungen beinhalten sowohl einen Input der Vortragenden als auch eine anschließende Diskussion. Andere Formate (z.B. eine Podiumsdiskussion) sind ebenfalls geplant. Die Ringvorlesung wird von der AG "Hochschulpolitik" der G3S organisiert.</p>
--	--

Modul Wort (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse mündlicher Kultur)

49041-01	Kolloquium: Geld-Macht-Wissen: (Un-)Möglichkeiten von Wissenschaft heute	2 KP
Dozierende	Tobias Rein	
Zeit	Do 18:15-20:00 Soziologie, Hörsaal 215	
Beginndatum	28.09.2017	
Intervall	14-täglich	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Soziologie	
Module	Modul Methoden und Felder der Kulturanthropologie (BSF - Kulturanthropologie) Modul Schrift (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Wort (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse mündlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Erweiterung Religionswissenschaft (BSF - Religionswissenschaft) Modul: Erweiterung Gesellschaftswissenschaften M.A. (MSF - Politikwissenschaft) Modul Erweiterung Religionswissenschaft MA (MSF - Religionswissenschaft) Modul Soziologische Theorie MA (MSF - Soziologie) Modul Soziologische Theorie (MSF - Soziologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))	
Lernziele	Die Teilnehmenden sind in der Lage - sich und ihr Forschungsprojekt in einen größeren universitären Kontext zu stellen (Stichwort: Ökonomisierung), - ihre wissenschaftliche Tätigkeit kritisch zu hinterfragen, - den wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Nutzen ihrer Forschung darzustellen.	
Inhalt	Das Kolloquium baut auf der zugehörigen Ringvorlesung auf und richtet sich an B.A.- und M.A.-Studierende. Inhaltlich soll an das Thema der vorhergehenden Ringvorlesung angeschlossen werden. Dabei sollen Aspekte, die in der Ringvorlesung eventuell offengeblieben oder untergegangen sind, in der gemeinsamen Diskussion erschlossen werden. Bereichert wird die Diskussion durch verschiedene Texte, deren Lektüre Pflicht ist. Das Kolloquium steht nicht nur Geistes- und Sozialwissenschaftler*innen offen, sondern allen Studierenden, die an interdisziplinären Diskussionen und einem kritischen Wissenschaftsverständnis interessiert sind und die einen tieferen Einblick in das «Unternehmen» Universität erhalten möchten.	
Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben und diskutiert.	
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend	
Skala	Pass / Fail	
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung	
An-/Abmeldung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Regelmässige und aktive Teilnahme sowie Referat oder Essay	
Wiederholtes Belegen	keine Wiederholung	
Präsenz/E-Learning	kein spezifischer Einsatz	
Unterrichtssprache	Deutsch	



Anmeldung zur Lehrveranstaltung
Bemerkungen

Durch Belegen in MOnA
Das Kolloquium baut auf der zugehörigen Ringvorlesung auf. Beide Veranstaltungen werden von der AG "Hochschulpolitik" der G3S organisiert.

48805-01	Seminar: Kulturen der Selbstthematization	3 KP
	Dozierende	Michel Massmünster
	Zeit	Mo 18:15-20:00 Alte Universität, Seminarraum 207
	Beginndatum	18.09.2017
	Intervall	wöchentlich
	Angebotsmuster	einmalig
	Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie
	Module	Modul Praktische Kulturanthropologie BA (BSF - Kulturanthropologie) Modul Praktische Kulturwissenschaft im Aufbaustudium (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Schrift (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Wort (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse mündlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Praktische Kulturanthropologie MA (MSF - Kulturanthropologie) Modul Praktische Kulturwissenschaft (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Schrift 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Wort 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse mündlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))
	Inhalt	Selbstthematization liegt im Trend: In der Kulturwissenschaft haben Autoethnografien Konjunktur. In der Belletristik feiern Schriftsteller_innen mit minutiösen selbstentblösenden Beschreibungen überraschende Erfolge. Auf Social-Media-Plattformen wie Facebook und YouTube nehmen Selbstbekenntnisse weiterhin neue Ausmasse an. Und auch in der Politik scheint der Narzissmus gegenwärtig formgebend zu sein. Was haben die verschiedenen Formen aktueller Selbstthematization miteinander zu tun? Was sagen sie über die heutige Zeit aus? Wie hängt unsere wissenschaftliche Neugier für Erfahrungen einzelner Personen mit diesen vielseitigen Interessen am Selbst zusammen? Wie verändern sich mit den neuen Darstellungsformen die Ideen des Ichs und des Mensch-Seins? Wie sind diese Vorstellungen historisch gewachsen? Und was können wir für das selbstreflexive kulturwissenschaftliche Arbeiten daraus lernen? Im Seminar gehen wir diesen Fragen nach, indem wir Theorien des Selbstbezuges und Untersuchungen über Selbstthematization in Social-Media, Autoethnografie und Belletristik diskutieren. Selbstthematization ist uns dabei Feld und Methode.
	Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
	Skala	Pass / Fail
	Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
	An-/Abmeldung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
	Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Referat und Kurzessay
	Wiederholtes Belegen	keine Wiederholung
	Präsenz/E-Learning	kein spezifischer Einsatz
	Unterrichtssprache	Deutsch
	Teilnahmevoraussetzungen	Grundstudium abgeschlossen. Teilnahmevoraussetzung: Die Teilnehmerzahl ist aus Gründen der Qualitätssicherung der Lehre auf 25 beschränkt. Die Teilnehmenden werden nach Fachrichtung, Studiengang und in der Reihenfolge ihrer Anmeldung auf die Liste gesetzt. Wer im Rahmen von Auslandsaufenthalten und von Austauschprogrammen in Basel studiert wird unabhängig vom Listenplatz immer aufgenommen.
	Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmerzahl können ab 01.08.2017 bis 01.09.2017 über MOnA belegt werden. Die Zuteilung erfolgt durch die Dozierenden. Bis 11.09.2016 erhalten alle definitiv aufgenommenen Studierenden eine Bestätigungsmail des Dozierenden. Wer an der ersten Sitzung einer Veranstaltung dennoch unentschuldig fehlt, wird von der Liste gestrichen. In der ersten Sitzung einer Veranstaltung oder per Mail in der Woche der ersten Sitzung erfahren Studierende auf einer Warteposition, ob sie doch teilnehmen können.
48806-01	Seminar: Kulturen des Rauchens	3 KP



Dozierende	Eberhard Wolff
Zeit	Mo 14:15-16:00 Alte Universität, Seminarraum 207
Beginndatum	25.09.2017
Intervall	wöchentlich
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie
Module	Modul Methoden und Felder der Kulturanthropologie (BSF - Kulturanthropologie) Modul Schrift (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Wort (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse mündlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul "Research Lab" Kulturanthropologie (MSF - Kulturanthropologie) Modul Schrift 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Wort 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse mündlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))
Lernziele	Erarbeitung von Dimensionen der Kulturalität des Phänomens „Rauchen“ als Alltagspraxis.
Inhalt	Rauchen (bzw. Nicht-Rauchen) ist eine ständig umkämpfte und neu interpretierte kulturelle Praxis, anhand derer kulturelle Formen, Werte, Symboliken ausgehandelt und geformt werden. Um nur ein Beispiel zu nennen: Raucherecken haben in den letzten Jahren zuhauf neue Anordnungen des öffentlichen Raums geschaffen, in denen wiederum neue kulturelle Praktiken entstehen. Anhand neuerer kulturwissenschaftlicher Literatur zum Thema „Rauchen“ bzw. „Nicht-Rauchen“ sollen Fragen und Perspektiven unseres Faches zu diesem Thema erörtert werden.
Literatur	Wird zu Semesterbeginn genannt. Vorher bei Bedarf auf Anfrage.
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Lehrveranstaltungsbegleitend
Wiederholtes Belegen	keine Wiederholung
Präsenz/E-Learning	kein spezifischer Einsatz
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Grundstudium abgeschlossen. Die Teilnehmerzahl ist aus Gründen der Qualitätssicherung der Lehre auf 25 beschränkt. Die Teilnehmenden werden nach Fachrichtung, Studiengang und in der Reihenfolge ihrer Anmeldung auf die Liste gesetzt. Wer im Rahmen von Auslandsaufenthalten und von Austauschprogrammen in Basel studiert wird unabhängig vom Listenplatz immer aufgenommen.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmerzahl können ab 01.08.2017 bis 01.09.2017 über MoNA belegt werden. Die Zuteilung erfolgt durch die Dozierenden. Bis 11.09.2016 erhalten alle definitiv aufgenommenen Studierenden eine Bestätigungsmail des Dozierenden. Wer an der ersten Sitzung einer Veranstaltung dennoch unentschuldig fehlt, wird von der Liste gestrichen. In der ersten Sitzung einer Veranstaltung oder per Mail in der Woche der ersten Sitzung erfahren Studierende auf einer Warteposition, ob sie doch teilnehmen können.

48804-01	Seminar: Sprechen Sie Schimpansisch? Kulturanalyse von Mensch-Tier-Beziehungen	3 KP
Dozierende	Patricia Jäggi	
Zeit	Do 16:15-18:00 Alte Universität, Seminarraum 207 Exkursion Zoo Basel am Samstag 02.12.2017 (10:00-16:30)	
Beginndatum	21.09.2017	
Intervall	wöchentlich	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie	
Module	Modul Identität/Lebensverhältnisse (BSF - Gesellschaftswissenschaften (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Methoden und Felder der Kulturanthropologie (BSF - Kulturanthropologie) Modul Praktische Kulturanthropologie BA (BSF - Kulturanthropologie) Modul Praktische Kulturwissenschaft im Aufbaustudium (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Schrift (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))	



	<p>Modul Wort (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse mündlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul "Research Lab" Kulturanthropologie (MSF - Kulturanthropologie) Modul Praktische Kulturanthropologie MA (MSF - Kulturanthropologie) Modul Praktische Kulturwissenschaft (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Schrift 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Wort 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse mündlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))</p>
Lernziele	<p>- Die Teilnehmenden kennen Grundlagentexte und aktuelle Diskussionen aus dem Bereich der kulturwissenschaftlichen Mensch-Tier-Forschung. - Die Teilnehmenden erarbeiten sich im Rahmen der Exkursion in den Zoo Basel einen eigenen Themenbereich und stellen diesen vor Ort vor.</p>
Inhalt	<p>Tieren wurde in der frühen Fachgeschichte der Volkskunde/Kulturwissenschaft/Europäischen Ethnologie wenig Aufmerksamkeit geschenkt, auch wenn sie in der untersuchten bäuerlichen Kultur omnipräsent gewesen sind. In den 1990er Jahren wurden Versuche unternommen, die Mensch-Natur-Beziehung neu zu denken – doch leider wurden auch hier Tiere wiederum als Randphänomen behandelt: Sie scheinen sich weder der „Natur“ noch der „Kultur“ richtig zuordnen zu lassen. Mit den interdisziplinären Human-Animal-Studies kommt frischer Wind in die Diskussion um die gesellschaftlichen Beziehungen von Menschen und nichtmenschlichen Tieren. Welche Rollen schreiben Menschen den nichtmenschlichen Tieren – oft als Haustiere, Nutztiere oder Wildtiere bezeichnet – zu? Und welche Art von Beziehungen pflegen Menschen mit Tieren? Im Seminar beschäftigen wir uns mit Grundfragen der Human-Animal-Studies und beschäftigen uns am Beispiel von Zootieren mit dem Verhältnis von Mensch und Tier. Wichtiger Bestandteil des Seminars ist die Abschlussexkursion in den Zoo Basel am Samstag 02. Dezember 2017.</p>
Literatur	<p>Chimaira-Arbeitskreis für Human-Animal Studies (Hg.): Human-Animal Studies: über die gesellschaftliche Natur von Mensch-Tier-Verhältnissen. Bielefeld 2011. Ferrari, Annina und Petrus, Klaus (Hg.): Lexikon der Mensch-Tier-Beziehungen. Bielefeld 2015. Spanning, Reingard u.a. (Hg.): Disziplinierte Tiere? Perspektiven der Human-Animal Studies für die wissenschaftlichen Disziplinen. Bielefeld 2015. Ullrich, Jessica (Hg.): Zoo. Reihe Tierstudien. Berlin 2015 Wessely, Christina: Künstliche Tiere: zoologische Gärten und urbane Moderne. Berlin 2008.</p>
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Halten eines Input-Referats zur Lektüre von Grundlagentexten, inhaltliche und/oder organisatorische Mitgestaltung der Exkursion.
Wiederholtes Belegen	keine Wiederholung
Präsenz/E-Learning	kein spezifischer Einsatz
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Grundstudium abgeschlossen. Die Teilnehmerzahl ist aus Gründen der Qualitätssicherung der Lehre auf 20 beschränkt. Die Teilnehmenden werden nach Fachrichtung, Studiengang und in der Reihenfolge ihrer Anmeldung auf die Liste gesetzt. Wer im Rahmen von Auslandsaufenthalten und von Austauschprogrammen in Basel studiert wird unabhängig vom Listenplatz immer aufgenommen.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	p.jaeggi@unibas.ch Belegen in MoNA. Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmerzahl können ab 01.08.2017 bis 01.09.2017 über MoNA belegt werden. Die Zuteilung erfolgt durch die Dozierenden. Bis 11.09.2016 erhalten alle definitiv aufgenommenen Studierenden eine Bestätigungsmail des Dozierenden. Wer an der ersten Sitzung einer Veranstaltung dennoch unentschuldig fehlt, wird von der Liste gestrichen. In der ersten Sitzung einer Veranstaltung oder per Mail in der Woche der ersten Sitzung erfahren Studierende auf einer Warteposition, ob sie doch teilnehmen können.
Bemerkungen	Lehrveranstaltungstermine: September bis November. Integrierender Bestandteil des Seminars bildet die Exkursion in den Zoo Basel am Samstag 02.12.2017 (10:00-16:30).

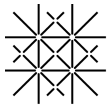


Dozierende	Jacques Picard
Zeit	Mi 16:15-18:00 Kollegienhaus, Hörsaal 118
Beginndatum	27.09.2017
Intervall	wöchentlich
Angebotsmuster	unregelmässig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie
Module	Modul Wissen/Kommunikation (BSF - Gesellschaftswissenschaften (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Grundlagen der Kulturanthropologie (BSF - Kulturanthropologie) Modul Methoden und Felder der Kulturanthropologie (BSF - Kulturanthropologie) Modul Theorien der Kultur BA (BSF - Kulturanthropologie) Modul Grundlagen der Kulturwissenschaft (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kulturtheorien, Kulturanalyse und Fachgeschichte (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Schrift (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Wort (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse mündlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Gesellschaft in Osteuropa (BSF - Osteuropäische Kulturen) Modul Gesellschaft in Osteuropa (BSF - Osteuropäische Kulturen (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Erweiterung Methodenkenntnisse BA (BSF - Religionswissenschaft) Modul Gesellschaft in Osteuropa (BSG - Osteuropa-Studien) Modul Gesellschaft in Osteuropa (BSG - Osteuropa-Studien (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul "Research Lab" Kulturanthropologie (MSF - Kulturanthropologie) Modul Theorien der Kultur MA (MSF - Kulturanthropologie) Modul Kulturtheorien, Kulturanalyse und Fachgeschichte (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Schrift 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Wort 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse mündlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))
Inhalt	<p>Die 'Moderne' scheint ins Alter gekommen zu sein. Gerne wird sie als Epoche, als Projekt des 20. Jahrhunderts verstanden, das durch den Gestaltwandel der Welt zu Ende gekommen sei. Verstehen wir indes die Moderne als durch kulturelle Widersprüche und durch funktionelle Differenzierungen gesellschaftlicher Strukturen geprägt, so sind die Wege in die Moderne in einer Zeit beschleunigter Globalisierung noch lange nicht erledigt. Im deutschen Sprachraum haben sich deswegen Bezeichnungen wie „Reflexive Moderne“, im Englischen einer „Liquid modernity“ verbreitet. Gleichzeitig ist mit der Rede von der „Postmoderne“ auch eine ästhetische Variante populär geworden, hinter der sich eine Ironisierung des Kanons, was schön und wahr sein soll, verbirgt. Und nochmals anders und nicht zuletzt wird heute vom europäischen, asiatischen oder islamischen Weg in die Moderne geredet...</p> <p>So betrachtet verwundert es nicht, dass von ‚Modernitäten‘ nunmehr im Plural gesprochen wird. Es sind Geschichten des Gestern und Geschichten des Morgen, die uns heute zur Auseinandersetzung zwingen. Wie lässt sich hier ein anthropologisches Verständnis dieser Konstellation formulieren? In dieser Vorlesung folgen wir einigen Fahrten und unterschiedlichen Brückenschlägen, die sich in den Erzählungen der Modernen entdecken lassen. Klassische Themen wie „Gabe und Gegengabe“ oder „Grenzen und Übergänge“ oder „Symbol und Ritual“ interessieren ebenso wie eine anthropologische Lektüre von Mythen und tradierten Erzählungen, die heute neu gelesen und gedeutet werden – von der Psychotherapie über Popkultur bis hin zur Evolutionsbiologie. Fragen nach der Charakteristik von Geld, Schuld und Opfer sind ebenso drängend wie die Forderungen nach Anerkennung menschlicher Würde, die im Cyberspace medial beschworen wird und sich darin gleichzeitig aufzulösen scheint. Zudem kommen Profile zur Sprache, wie Pragmatismus und Pluralismus, sowie deren Schöpfer, Kritiker und Wiederkehrer. Denn sie haben den anthropologischen Narrativen – ob in geschichts-, sozial-, religions- oder kulturwissenschaftlicher Ausformulierung – Impulse und Inspirationen verliehen und sind als moderne Klassiker möglicherweise selber Teil eines Ursprungsmythos geworden.</p>
Literatur	Yuval Harari: Homo Deus. Eine Geschichte von Morgen (2017) / Homo Deus. A Brief History of Tomorrow (2016).
Leistungsüberprüfung	Leistungsnachweis
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	eine Wiederholung, Wiederholung zählt
An-/Abmeldung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich



Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Voraussetzung für die Erteilung der KP ist die Präsenz an der Vorlesung (Präsenzpflicht). Die Form der Prüfungsleistung wird Mitte Oktober bekannt gegeben.
Wiederholtes Belegen	beliebig wiederholbar
Präsenz/E-Learning	kein spezifischer Einsatz
Unterrichtssprache	Deutsch
Bemerkungen	Beginn der LV: Mittwoch 27. September, 16:15 Uhr

49040-01	+ Vorlesung: Geld-Macht-Wissen: (Un-)Möglichkeiten von Wissenschaft heute	1 KP
Zeit	Do 18:15-20:00 Kollegienhaus, Hörsaal 102	
Beginndatum	21.09.2017	
Intervall	14-täglich	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Soziologie	
Module	Modul Methoden und Felder der Kulturanthropologie (BSF - Kulturanthropologie) Modul Schrift (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Wort (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse mündlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Erweiterung Religionswissenschaft (BSF - Religionswissenschaft) Modul Wirtschaft, Wissen und Kultur (BSF - Soziologie) Modul Wirtschaft, Wissen und Kultur (BSF - Soziologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul: Erweiterung Gesellschaftswissenschaften M.A. (MSF - Politikwissenschaft) Modul Erweiterung Religionswissenschaft MA (MSF - Religionswissenschaft) Modul Soziologische Theorie MA (MSF - Soziologie) Modul Soziologische Theorie (MSF - Soziologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))	
Lernziele	Die Teilnehmenden - haben einen Überblick über die Ökonomisierung der Wissenschaft erhalten, - sind in der Lage, über das kritische Selbstverständnis und die Bedeutsamkeit der Geistes- und Sozialwissenschaften zu reflektieren, - können die Entwicklungen der Universitäten in einen größeren gesellschaftlichen Zusammenhang stellen.	
Inhalt	Die AG „Hochschulpolitik“ der Graduiertenschule Social Sciences (G3S) organisiert im Herbstsemester 2017 an der Universität Basel eine zweiwöchentlich stattfindende Ringvorlesung. Zentral geht es darum, die gegenwärtigen Möglichkeitsbedingungen von Sozial- und Geisteswissenschaften zu erörtern, die sich einer kritischen Analyse der Gesellschaft sowie dem Austausch mit Politik und Zivilgesellschaft verpflichtet sehen. Vor dem Hintergrund der neoliberalen Umstrukturierung der Universitäten soll es um das kritische (Selbst-)Verständnis der Universität und der einzelnen Fachdisziplinen gehen. Von besonderer Relevanz sind dabei folgende Fragen: <input checked="" type="checkbox"/> Wie wirken sich die zunehmende Ökonomisierung, Exzellenzanforderungen und die Hierarchien innerhalb des akademischen Systems auf die Wissensproduktion aus? <input checked="" type="checkbox"/> Welche Möglichkeiten von kritischer Wissenschaft bestehen in diesem Kontext? <input checked="" type="checkbox"/> Fördert der Wettbewerb die besten Forschungsprojekte, oder verhindert er systematisch Projekte mit marktkritischem Inhalt? <input checked="" type="checkbox"/> Sind die aktuell implementierten Wettbewerbsverfahren (un)zureichend oder ist Wettbewerb an sich ein überbewertetes Verfahren zur Forschungsgeldvergabe? Aus den Fragen ergibt sich, dass die Ringvorlesung ergebnisoffen ist und mehrere Seiten zu Wort kommen sollen – sowohl jene, die die Umstrukturierungen der Universitäten vornehmen, an systemische Vorgaben gebunden sind und zugewiesene Gelder verteilen müssen, als auch jene, die von diesen Umstrukturierungen und Vergaben von Geldern für Stipendien und Projekte betroffen sind. Das Ziel ist es zudem, die Bedeutsamkeit der Geistes- und Sozialwissenschaften für die Universität und für die Gesellschaft herauszustellen.	
Literatur	Jaeggi, Rahel; Wesche, Tilo: Was ist Kritik?. Frankfurt a.M.: Suhrkamp 2009. Münch, Richard: Akademischer Kapitalismus - Über die politische Ökonomie der Hochschulreform. Frankfurt a.M.: Suhrkamp 2011. Streckeisen, Peter (2014): Die Universität als Ort des kritischen Denkens heute, in: Bischel, Iris; Knobloch, Ulrike; Ringger, Beat; Schatz, Holger (Hg.): Kritik des kritischen Denkens. Denknetz Jahrbuch 2014, Zürich, S. 23-35. Ullrich, Peter: Prekäre Wissenschaft im akademischen Kapitalismus. In: Soziologie. 45. Jg. 2016, Heft 4, S. 388-411.	
Weblink	https://geldmachtwissen.philhist.unibas.ch/de/	
Leistungsüberprüfung	Leistungsnachweis	
Skala	Pass / Fail	
Wiederholungsprüfung	eine Wiederholung, Wiederholung zählt	
An-/Abmeldung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	



Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Verfassen eines kurzen schriftlichen Textes (Essay oder Reflexionstext/Reaction Paper)
Wiederholtes Belegen	keine Wiederholung
Präsenz/E-Learning	kein spezifischer Einsatz
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	durch Belegen in MOuA
Bemerkungen	Die Veranstaltung ist als Ringvorlesung konzipiert und wird von einem Kolloquium (49041) begleitet. Ringvorlesung und Kolloquium sind durch thematische Blöcke aufeinander abgestimmt. Die Vorlesungen beinhalten sowohl einen Input der Vortragenden als auch eine anschließende Diskussion. Andere Formate (z.B. eine Podiumsdiskussion) sind ebenfalls geplant. Die Ringvorlesung wird von der AG "Hochschulpolitik" der G3S organisiert.

Modul Bild (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse visueller Kultur)

48807-01	Seminar: Menschen, Moden, Modellierungen: Kleidung als kulturelles System	3 KP
Dozierende	Ulrike Langbein	
Zeit	Mi 10:15-12:00 Alte Universität, Seminarraum 207	
Beginndatum	27.09.2017	
Intervall	wöchentlich	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie	
Module	Modul Identität/Lebensverhältnisse (BSF - Gesellschaftswissenschaften (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Methoden und Felder der Kulturanthropologie (BSF - Kulturanthropologie) Modul Bild (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse visueller Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Sache (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse materieller Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul "Research Lab" Kulturanthropologie (MSF - Kulturanthropologie) Modul Bild 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse visueller Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Sache 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse materieller Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))	
Lernziele	Theoretisch geht es darum, Kleidung als kulturelles System zu verstehen, historisch einzubetten und gesellschaftlich zu verorten. Methodisch werden eigene Beobachtungen und Literatur in Beziehung gesetzt, um so analytische Werkzeuge für das Verstehen von Kleidung bereitzustellen. Kleine Schreibübungen, die sich dem Phänomen Mode zuwenden, vervollständigen den Werkzeugkasten.	
Inhalt	Kleidung ist Oberfläche und tiefgründig zugleich. Und sie polarisiert: Der mediale Hype um die Outfits von Melania Trump, Lady Gaga oder die Unterhosen von Cristiano Ronaldo, politische Debatten um Kopftuch und Burka, aber auch boomende Ratgeberliteratur zum Thema „Dress for Success“ verdeutlichen im Extrem, was Kleidung grundsätzlich ausmacht: Sie ist eine der wirksamsten Formen, Identität darzustellen, soziale Zuordnung und kulturelle Unterscheidung zu kommunizieren – und zwar auf den ersten Blick. Im scheinbaren Widerspruch dazu steht die Vieldeutigkeit, die sich hinter den Oberflächen verbirgt. Ihr nachzugehen und Kleidung als historisch gewachsenes, komplexes kulturelles System verstehen zu lernen, ist Ziel des Seminars. Rückblicke in die Geschichte zeigen, wie sich Schönheitsideale und Körperkonzepte in Kleidung einschreiben und verändern. Kurz-Exkursionen in Museen gewähren Einblicke in die Welt historischer Textilien. Für die Gegenwart sensibilisieren kleine Feldübungen, die Kulturen der Kleidung und Mode erkunden. Einschlägige Literatur macht mit wichtigen Theorien vertraut und liefert den begrifflichen Apparat, der für die Kulturanalyse von Kleidung und Mode notwendig ist. Dieses Grundlagen-Seminar ist Teil des Studienschwerpunkts „Kulturanthropologie der Kleidung“, den das Seminar für Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie in Zusammenarbeit mit dem Museum.BL gestaltet.	
Literatur	Wird in der ersten Seminarsitzung bekanntgegeben.	
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend	
Skala	Pass / Fail	
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung	
An-/Abmeldung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Lehrveranstaltungsbegleitend. Seminararbeit ist möglich.	
Wiederholtes Belegen	keine Wiederholung	
Präsenz/E-Learning	kein spezifischer Einsatz	
Unterrichtssprache	Deutsch	



Teilnahmevoraussetzungen	Grundstudium abgeschlossen (beide Proseminare erfolgreich abgeschlossen). Die Teilnehmerzahl ist aus Gründen der Qualitätssicherung der Lehre auf 25 beschränkt. Die Teilnehmenden werden nach Fachrichtung, Studiengang und in der Reihenfolge ihrer Anmeldung auf die Liste gesetzt. Wer im Rahmen von Auslandsaufenthalten und von Austauschprogrammen in Basel studiert wird unabhängig vom Listenplatz immer aufgenommen.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Direkte Anmeldung bei: ulrike.langbein@unibas.ch Belegen in MoNA. Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmerzahl können ab 01.08.2017 bis 01.09.2017 über MoNA belegt werden. Die Zuteilung erfolgt durch die Dozierenden. Bis 11.09.2016 erhalten alle definitiv aufgenommenen Studierenden eine Bestätigungsmail des Dozierenden. Wer an der ersten Sitzung einer Veranstaltung dennoch unentschuldig fehlt, wird von der Liste gestrichen. In der ersten Sitzung einer Veranstaltung oder per Mail in der Woche der ersten Sitzung erfahren Studierende auf einer Warteposition, ob sie doch teilnehmen können.

48811-01	Übung: Politiken der Un/sichtbarkeit. Die Macht über das Sehen aus kulturwissenschaftlicher Perspektive	3 KP
Dozierende	Daniel Kunzelmann	
Zeit	Fr 12:15-16:00 Alte Universität, Seminarraum 207 Fr 12:15-16:00: 22.09. Fr 12:15-18:00: 06.10., 10.11., 01.12., 15.12.	
Beginndatum	22.09.2017	
Intervall	unregelmässig	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie	
Module	Modul Theorien der Kultur BA (BSF - Kulturanthropologie) Modul Bild (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse visueller Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kulturtheorien, Kulturanalyse und Fachgeschichte (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Theorien der Kultur MA (MSF - Kulturanthropologie) Modul Bild 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse visueller Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kulturtheorien, Kulturanalyse und Fachgeschichte (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • wissen, was „Sehen“ aus kulturanthropologisch bedeutet • lernen, in wissenschaftlichen Kategorien zu denken • theoretische Konzepte auf empirische Problemstellungen anwenden 	
Inhalt	<p>In unserer „bildgesättigten Gesellschaft“ (Cartwright/Sturken 2009) geht die Dominanz des Visuellen weit über die soziale bzw. digitalen Medien hinaus, sie ist vielmehr integraler Bestandteil unserer Kultur, „die ihrem Wesen nach visuell ist“ (Mirzoeff 1998). Das eben keineswegs nur biologische Phänomen des „Sehens“ soll in der Übung als „soziale Kategorie“ theoretisiert werden (Mirzoeff 2011) und so einen spannenden Zugang zu zeitgenössischen empirischen Phänomenen eröffnen: Was bedeutet etwas „visualisieren“ aus kulturanthropologischer Perspektive? Inwiefern geht etwas un/sichtbar machen/belassen mit (politischer) Macht einher? Wie hängen die beiden Begrifflichkeiten „sichtbar“ vs. „unsichtbar“ miteinander zusammen? Und wie könnte eine Ethnographie des Unsichtbaren aussehen? An der Schnittstelle von "Visual Anthropology" und einer Anthropologie des Politischen konzipiert wird die Übung Theorien und Methoden vermitteln, die (politische) Räume im Spannungsfeld zwischen Sichtbarkeit/Unsichtbarkeit erforschbar machen: u.a. behandelt werden ausgewählte AutorInnen, die sich z.B. mit folgenden, keineswegs abschliessenden Themen befassen: Klassifizieren-Separieren-Ästhetisieren, Transparenz-Intransparenz, Open Government vs. "arcana imperii", Algorithmen und Big Data, das Geheimnis als Kulturtechnik, etc.</p> <p>Aufbau der Lehrveranstaltung: Im ersten Teil wird (auf theoretischer und methodologischer Ebene) vertiefende Literatur gelesen und diskutiert. Im zweiten Teil – „Phänomene entdecken“ – stellen die Studierenden das Thema eines zu entwerfenden Forschungsdesigns vor. Die im ersten Übungsteil vermittelten Theorien und Konzepte werden dabei ein Mindestmass an wissenschaftlichem Vokabular bzw. an analytischem Werkzeug bereitstellen, um sich in eigene empirische Forschungsideen „einzudenken“.</p> <p>Der praktische Output der Übung wird dann auch ein individuell ausgearbeitetes Forschungsdesign darstellen, das ein empirisches Phänomen im Spannungsfeld der Kategorien sichtbar/unsichtbar erforschbar werden lässt. Ein solches Forschungsdesign eignet sich aus Erfahrung heraus auch für eine mögliche Abschluss-/Seminararbeit, die etwa</p>	



	in einem anderen Seminar oder in einem darauffolgenden Semester geschrieben werden kann.
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Mirzoeff, Nicholas: What is visual culture?, in: Mirzoeff, Nicholas (Ed.): The visual culture reader, London 1998. - Sturken, M., & Cartwright, L.: Practices of looking: An introduction to visual culture. New York 2009. - Canetti, E.: 'Secrecy' in his Crowds and Power, New York 1984, pp. 290-296. - Birchall, C.: 'Managing Secrecy', International Journal of Communication 10: 2016, pp. 152-163. - Jones, RD, Robinson, and Turner: 'Introduction: Between Absence and Presence: Geographies of Invisibility, Hiding and Silence', Space and Polity 16(3) 2012, pp. 257-263. - Lippmann, Walter: Public Opinion, New York 1922, pp. 3-35. - Freedberg, David: The Power of Images. Studies in the History and Theory of Response, Chicago 1989, p. 433. - Michel Foucault: Dies ist keine Pfeife, München 1974. - Mirzoeff, Nicholas: The Right to Look, in: Critical Inquiry 37/3 (2011), pp. 473-496. - Rancière, Jacques: The Politics of Aesthetics: The Distribution of the Sensible, London 2004. - Turner, Fred: The World Outside and the Pictures in Our Networks, in: Gillespie, Tarleton/ Bockowski, Pablo/Foot, Kirsten (Eds.): Media Technologies. Essays on Communication, Materiality, and Society, Cambridge 2014, pp. 251-260. - Galloway, Alexander: Are some things unrepresentable?, in: Theory, Culture & Society 28/7-8 (2011), pp. 85-102, here p. 90.
	(Auswahl noch nicht abgeschlossen)
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	<ul style="list-style-type: none"> – Anwesenheit: Die regelmässige und aktive Teilnahme am Seminar – Referat/vorbereitender Input – „Thesenpapier“ – Forschungsdesign konzipieren (inkl. dessen Kurzpräsentation)
Wiederholtes Belegen	keine Wiederholung
Präsenz/E-Learning	kein spezifischer Einsatz
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	<p>Grundstudium abgeschlossen.</p> <p>Die Teilnehmerzahl ist aus Gründen der Qualitätssicherung der Lehre auf 20 beschränkt. Die Teilnehmenden werden nach Fachrichtung, Studiengang und in der Reihenfolge ihrer Anmeldung auf die Liste gesetzt. Wer im Rahmen von Auslandsaufenthalten und von Austauschprogrammen in Basel studiert wird unabhängig vom Listenplatz immer aufgenommen.</p>
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	<p>daniel.kunzelmann@unibas.ch</p> <p>Belegen in Mona</p> <p>Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmerzahl können ab 01.08.2017 bis 01.09.2017 über MOOnA belegt werden.</p> <p>Die Zuteilung erfolgt durch die Dozierenden. Bis 11.09.2016 erhalten alle definitiv aufgenommenen Studierenden eine Bestätigungsmail des Dozierenden. Wer an der ersten Sitzung einer Veranstaltung dennoch unentschuldig fehlt, wird von der Liste gestrichen. In der ersten Sitzung einer Veranstaltung oder per Mail in der Woche der ersten Sitzung erfahren Studierende auf einer Warteposition, ob sie doch teilnehmen können.</p>

Modul Sache (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse materieller Kultur)

48801-01 Exkursion: Von Schlemmer bis Veganer: Die Kultur von Essen und Genuss 2 KP

Dozierende
Zeit

Sabine Eggmann

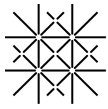
Do 09:30-18:30 Rheinsprung 21, Seminarraum 00.004

Fr 09:45-16:00 - Siehe Bemerkung, - !! -

Sa 09:45-16:00 - Siehe Bemerkung, - !! -

Do 07.09.: 09:30 – 18:30 in Basel, Rheinsprung 21, Seminarraum 00.004.

Fr 08.09. und Sa 09.09.: 09:45 – 16:00 in Oerlikon, Affolternstrasse 56, ISEK, Raum AFL-E-003. Besuch des Food Festivals.



Beginndatum	07.09.2017
Intervall	täglich
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie
Module	Modul Methoden und Felder der Kulturanthropologie (BSF - Kulturanthropologie) Modul Praktische Kulturanthropologie BA (BSF - Kulturanthropologie) Modul Praktische Kulturwissenschaft im Aufbaustudium (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Sache (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse materieller Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Schrift (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul "Research Lab" Kulturanthropologie (MSF - Kulturanthropologie) Modul Praktische Kulturanthropologie MA (MSF - Kulturanthropologie) Modul Praktische Kulturwissenschaft (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Sache 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse materieller Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Schrift 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))
Lernziele	Kritische Rezeption und Diskussion von wiss. Arbeiten, wiss. Präsentationskompetenz, Förderung des Austauschs zwischen versch. Universitäten, Einblick in kulturwissenschaftliche Berufsfelder.
Inhalt	Die Studierendentagung bietet die Möglichkeit, in die aktuellen Debatten und Forschungstätigkeiten der Kulturanthropologie einzutauchen. Anhand unterschiedlicher Formate wird das wissenschaftliche Arbeiten – am spezifischen Thema Essen – vorgestellt und gemeinsam trainiert. Von der Präsentation eigener (Seminar)-Arbeiten über Science Slam und Filmanalyse bis hin zu vertieften Textdiskussionen wird der Austausch über kulturanthropologisches Denken und Forschen angeregt. Alle Teilnehmenden erhalten einen Reader mit ausgewählter Fachliteratur, um sich inhaltlich einzulesen und die gemeinsamen Diskussionen an der Tagung vorzubereiten.
Literatur	folgt
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Schriftlicher Bericht
Wiederholtes Belegen	keine Wiederholung
Präsenz/E-Learning	kein spezifischer Einsatz
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Grundstudium abgeschlossen. Die Teilnehmerzahl ist aus Gründen der Qualitätssicherung der Lehre auf 25 beschränkt. Die Teilnehmenden werden nach Fachrichtung, Studiengang und in der Reihenfolge ihrer Anmeldung auf die Liste gesetzt. Wer im Rahmen von Auslandsaufenthalten und von Austauschprogrammen in Basel studiert wird unabhängig vom Listenplatz immer aufgenommen.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung bis am 25. Juni 2017: • digital an kuwi-studierendentagung@gmx.ch. • oder in Basel ausgedruckt ins Fächlein der Fachgruppe Kulturanthropologie (3. Stock). Die Anmeldung ist verbindlich. Belegen in MoNA nicht vergessen!

48807-01	Seminar: Menschen, Moden, Modellierungen: Kleidung als kulturelles System	3 KP
Dozierende	Ulrike Langbein	
Zeit	Mi 10:15-12:00 Alte Universität, Seminarraum 207	
Beginndatum	27.09.2017	
Intervall	wöchentlich	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie	
Module	Modul Identität/Lebensverhältnisse (BSF - Gesellschaftswissenschaften (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Methoden und Felder der Kulturanthropologie (BSF - Kulturanthropologie) Modul Bild (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse visueller Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))	



	<p>Modul Sache (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse materieller Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul "Research Lab" Kulturanthropologie (MSF - Kulturanthropologie) Modul Bild 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse visueller Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Sache 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse materieller Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))</p>
Lernziele	<p>Theoretisch geht es darum, Kleidung als kulturelles System zu verstehen, historisch einzubetten und gesellschaftlich zu verorten. Methodisch werden eigene Beobachtungen und Literatur in Beziehung gesetzt, um so analytische Werkzeuge für das Verstehen von Kleidung bereitzustellen. Kleine Schreibübungen, die sich dem Phänomen Mode zuwenden, vervollständigen den Werkzeugkasten.</p>
Inhalt	<p>Kleidung ist Oberfläche und tiefgründig zugleich. Und sie polarisiert: Der mediale Hype um die Outfits von Melania Trump, Lady Gaga oder die Unterhosen von Cristiano Ronaldo, politische Debatten um Kopftuch und Burka, aber auch boomende Ratgeberliteratur zum Thema „Dress for Success“ verdeutlichen im Extrem, was Kleidung grundsätzlich ausmacht: Sie ist eine der wirksamsten Formen, Identität darzustellen, soziale Zuordnung und kulturelle Unterscheidung zu kommunizieren – und zwar auf den ersten Blick. Im scheinbaren Widerspruch dazu steht die Vieldeutigkeit, die sich hinter den Oberflächen verbirgt. Ihr nachzugehen und Kleidung als historisch gewachsenes, komplexes kulturelles System verstehen zu lernen, ist Ziel des Seminars. Rückblicke in die Geschichte zeigen, wie sich Schönheitsideale und Körperkonzepte in Kleidung einschreiben und verändern. Kurz-Exkursionen in Museen gewähren Einblicke in die Welt historischer Textilien. Für die Gegenwart sensibilisieren kleine Feldübungen, die Kulturen der Kleidung und Mode erkunden. Einschlägige Literatur macht mit wichtigen Theorien vertraut und liefert den begrifflichen Apparat, der für die Kulturanalyse von Kleidung und Mode notwendig ist. Dieses Grundlagen-Seminar ist Teil des Studienschwerpunkts „Kulturanthropologie der Kleidung“, den das Seminar für Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie in Zusammenarbeit mit dem Museum.BL gestaltet.</p>
Literatur	<p>Wird in der ersten Seminarsitzung bekanntgegeben.</p>
Leistungsüberprüfung	<p>Lehrveranst.-begleitend</p>
Skala	<p>Pass / Fail</p>
Wiederholungsprüfung	<p>keine Wiederholungsprüfung</p>
An-/Abmeldung	<p>Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich</p>
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	<p>Lehrveranstaltungsbegleitend. Seminararbeit ist möglich.</p>
Wiederholtes Belegen	<p>keine Wiederholung</p>
Präsenz/E-Learning	<p>kein spezifischer Einsatz</p>
Unterrichtssprache	<p>Deutsch</p>
Teilnahmevoraussetzungen	<p>Grundstudium abgeschlossen (beide Proseminare erfolgreich abgeschlossen). Die Teilnehmerzahl ist aus Gründen der Qualitätssicherung der Lehre auf 25 beschränkt. Die Teilnehmenden werden nach Fachrichtung, Studiengang und in der Reihenfolge ihrer Anmeldung auf die Liste gesetzt. Wer im Rahmen von Auslandsaufenthalten und von Austauschprogrammen in Basel studiert wird unabhängig vom Listenplatz immer aufgenommen.</p>
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	<p>Direkte Anmeldung bei: ulrike.langbein@unibas.ch Belegen in MoNA. Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmerzahl können ab 01.08.2017 bis 01.09.2017 über MoNA belegt werden. Die Zuteilung erfolgt durch die Dozierenden. Bis 11.09.2016 erhalten alle definitiv aufgenommenen Studierenden eine Bestätigungsmail des Dozierenden. Wer an der ersten Sitzung einer Veranstaltung dennoch unentschuldig fehlt, wird von der Liste gestrichen. In der ersten Sitzung einer Veranstaltung oder per Mail in der Woche der ersten Sitzung erfahren Studierende auf einer Warteposition, ob sie doch teilnehmen können.</p>

48810-01	Seminar: Symbolik und Materialität von Wasser (aus kulturanthropologischer Perspektive)	3 KP
	Dozierende	Ina Dietzsch
	Zeit	Di 14:15-16:00 Alte Universität, Seminarraum 207
	Beginndatum	26.09.2017
	Intervall	wöchentlich
	Angebotsmuster	einmalig
	Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie



Module	Modul Methoden und Felder der Kulturanthropologie (BSF - Kulturanthropologie) Modul Sache (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse materieller Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul "Research Lab" Kulturanthropologie (MSF - Kulturanthropologie) Modul Sache 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse materieller Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))
Lernziele	Die Teilnehmenden erarbeiten sich ein fundiertes mehrperspektivisches Wissen zu einem ganz konkreten Gegenstand.
Inhalt	Der praxistheoretische Turn und die aktuellen Fragen um Klimawandel haben die Mensch-Naturverhältnisse wieder stärker in den Blick des Faches gerückt. Was bedeutet Wasser im Alltag, auf welche Deutungsressourcen greifen Menschen in ihrem Verhältnis zu Wasser zurück? Das Seminar blickt zurück und fragt zunächst, was die Volkskunde zum Thema Wasser zu sagen hat, um dann den Fokus bis hin zu Positionen aus der Science and Technology-Forschung zu erweitern.
Literatur	Wird zu Beginn des Seminars bekanntgegeben.
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Lehrveranstaltungsbegleitend
Wiederholtes Belegen	keine Wiederholung
Präsenz/E-Learning	kein spezifischer Einsatz
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Grundstudium abgeschlossen. Die Teilnehmerzahl ist aus Gründen der Qualitätssicherung der Lehre auf 25 beschränkt. Die Teilnehmenden werden nach Fachrichtung, Studiengang und in der Reihenfolge ihrer Anmeldung auf die Liste gesetzt. Wer im Rahmen von Auslandsaufenthalten und von Austauschprogrammen in Basel studiert wird unabhängig vom Listenplatz immer aufgenommen.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmerzahl können ab 01.08.2017 bis 01.09.2017 über MOuA belegt werden. Die Zuteilung erfolgt durch die Dozierenden. Bis 11.09.2016 erhalten alle definitiv aufgenommenen Studierenden eine Bestätigungsmail des Dozierenden. Wer an der ersten Sitzung einer Veranstaltung dennoch unentschuldig fehlt, wird von der Liste gestrichen. In der ersten Sitzung einer Veranstaltung oder per Mail in der Woche der ersten Sitzung erfahren Studierende auf einer Warteposition, ob sie doch teilnehmen können.

Modul Kulturtheorien, Kulturanalyse und Fachgeschichte

48334-01	Kolloquium: Perspektiven der Kulturanthropologie	2 KP
Dozierende	David Bozzini Theres Inauen	
Zeit	Mi 18:15-20:00 nach Ankündigung 7 Termine. Die genauen Daten werden zu Semesterbeginn kommuniziert und auf der Seminarwebseite publiziert.	
Beginndatum	27.09.2017	
Intervall	unregelmässig	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie	
Module	Modul Theorien der Kultur BA (BSF - Kulturanthropologie) Modul Kulturtheorien, Kulturanalyse und Fachgeschichte (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Theorien der Kultur MA (MSF - Kulturanthropologie) Modul Kulturtheorien, Kulturanalyse und Fachgeschichte (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))	
Inhalt	Im Fachkolloquium „Perspektiven der Kulturanthropologie“ stellen Studierende und Doktorierende ihre Forschungsprojekte zur Diskussion, berichten Gäste von ihren Projekten oder geben Einblick in mögliche Berufswelten nach dem Studium.	
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend	
Skala	Pass / Fail	
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung	
An-/Abmeldung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	



Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Schriftliche Nachbereitung einer ausgewählten Veranstaltung.
Wiederholtes Belegen	keine Wiederholung
Präsenz/E-Learning	kein spezifischer Einsatz
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Grundstudium abgeschlossen.
Bemerkungen	Der Besuch des Kolloquiums ist für Studierende nach neuer Studienordnung (ab HS13) im Aufbaustudium des BA und im MA während mindestens einem Semester obligatorisch. Der Besuch des Kolloquiums ist für Studierende nach alter Studienordnung im Aufbaustudium des BA und im MA während mindestens zwei Semestern obligatorisch.

48809-01	Seminar: Einführung in die Akteur-Netzwerk-Theorie	3 KP
	Dozierende	Ina Dietzsch
	Zeit	Di 10:15-12:00 Alte Universität, Seminarraum 207
	Beginndatum	26.09.2017
	Intervall	wöchentlich
	Angebotsmuster	einmalig
	Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie
	Module	Modul Theorien der Kultur BA (BSF - Kulturanthropologie) Modul Kulturtheorien, Kulturanalyse und Fachgeschichte (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Theorien der Kultur MA (MSF - Kulturanthropologie) Modul Kulturtheorien, Kulturanalyse und Fachgeschichte (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))
	Lernziele	Die Studierenden kennen am Ende bedeutende Vertreter_innen des Theoriefeldes, deren Positionen und haben auch Kenntnis von paradigmatischen Untersuchungen.
	Inhalt	Seit einigen Jahren wird in der Kulturanthropologie mit der Akteur-Netzwerk-Theorie gearbeitet, vor allem wenn es um Fragen geht, bei denen Medien, (digitale) Technologien und Materialitäten verschiedenster Art beteiligt sind. Das Seminar führt in dieses Theoriefeld ein, erweitert die Perspektive auf Akteur-Medien-Theorie und fragt danach, inwiefern auch diese für die Kulturanthropologie nutzbar gemacht werden kann.
	Literatur	Wird zu Beginn des Seminars bekanntgegeben.
	Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
	Skala	Pass / Fail
	Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
	An-/Abmeldung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
	Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Lehrveranstaltungsbegleitend
	Wiederholtes Belegen	keine Wiederholung
	Präsenz/E-Learning	kein spezifischer Einsatz
	Unterrichtssprache	Deutsch
	Teilnahmevoraussetzungen	Grundstudium abgeschlossen. Die Teilnehmerzahl ist aus Gründen der Qualitätssicherung der Lehre auf 25 beschränkt. Die Teilnehmenden werden nach Fachrichtung, Studiengang und in der Reihenfolge ihrer Anmeldung auf die Liste gesetzt. Wer im Rahmen von Auslandsaufenthalten und von Austauschprogrammen in Basel studiert wird unabhängig vom Listenplatz immer aufgenommen.
	Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmerzahl können ab 01.08.2017 bis 01.09.2017 über MOA belegt werden. Die Zuteilung erfolgt durch die Dozierenden. Bis 11.09.2016 erhalten alle definitiv aufgenommenen Studierenden eine Bestätigungsmail des Dozierenden. Wer an der ersten Sitzung einer Veranstaltung dennoch unentschuldig fehlt, wird von der Liste gestrichen. In der ersten Sitzung einer Veranstaltung oder per Mail in der Woche der ersten Sitzung erfahren Studierende auf einer Warteposition, ob sie doch teilnehmen können.
48808-01	Seminar: Wie vergleichen heute? Eine Reise jenseits der epistemologischen, nationalen und empirischen Grenzen der Kultur	3 KP
	Dozierende	Cédric Duchêne-Lacroix
	Zeit	Mo 16:15-18:00 Alte Universität, Seminarraum 207
	Beginndatum	18.09.2017
	Intervall	wöchentlich
	Angebotsmuster	einmalig
	Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie



Module	<p>Modul Raum/Bewegung (BSF - Gesellschaftswissenschaften (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Methoden und Felder der Kulturanthropologie (BSF - Kulturanthropologie) Modul Theorien der Kultur BA (BSF - Kulturanthropologie) Modul Kulturtheorien, Kulturanalyse und Fachgeschichte (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Schrift (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul "Research Lab" Kulturanthropologie (MSF - Kulturanthropologie) Modul Theorien der Kultur MA (MSF - Kulturanthropologie) Modul Kulturtheorien, Kulturanalyse und Fachgeschichte (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Schrift 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))</p>
Lernziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">- sind in der Lage, (inter)kulturelle Phänomene mittels der behandelten Ansätze zu vergleichen und kritisch zu reflektieren;- das analytische Potential einzelner Theorien und Konzepte fundiert zu bewerten;- haben ihr Sensorium für Kulturvergleich und Interkulturalität geschärft und- interkulturelle Kompetenzen für den Alltag erworben.
Inhalt	<p>Komparatistische Ansätze stehen in Gesellschafts- und Kulturwissenschaften hoch im Kurs, bspw.: „Cross-national comparisons are increasingly used in the tracking of development goals.“ (Randall et al 2015). Es besteht dennoch das Risiko ‚Äpfel mit Birnen‘ zusammenzuwerfen oder wenigstens sich mit diesem Vorwurf zu konfrontiert zu sehen. Dagegen benötigt man über gewisse Vorsichtsmassnahmen nicht hinwegzusetzen. Der Kurs bietet für Studierende einen Wegweiser und eine reflektierte Werkzeugkiste sowohl für einen angepassten Vergleichsansatz als auch für das bessere Verstehen von historischen, sozialen, nationalen, regionalen und grenzüberschreitenden Kulturvergleichen und Interkulturalitätsphänomenen.</p> <p>Der Ansatz dieser Lehrveranstaltung ist insofern innovativ, dass er Theorien, Methoden und reichliche empirische Beispiele nicht nur früherer und aktueller Spezialisten (Inter)kultureller Phänomene, sondern der ganzen Gesellschafts- und Kulturwissenschaften einsetzt. Spätestens seit der „kulturellen Wende“ neigen die Gesellschafts- und Kulturwissenschaften dazu, Alltagspraktiken, Ideen, selbst Objekte als „Kultur“ (bzw. „interkulturell“) zu bezeichnen. Die erste Frage unseres Seminars ist folglich eine epistemologische: Welche Kultur-, Identitäts-, Sozialbegriffe sollen wir für unseren Vergleich nutzen? Kulturelle Phänomene variieren je nach Ort, sozialer Gruppe, Epoche; sie sind entweder starkem Wandel unterworfen oder verharren in einem spezifischen Kontext über längere Zeit, prägen Identitäten und Identitäten wirken auf sie zurück. Worauf sollen wir achten, um eine optimierte Vergleichsqualität zu erreichen? Aufgrund gestiegener Mobilität (Migration, soziale Mobilität, Face-To-Face- oder Interface-Kommunikation), sowie durch technische Innovationen (Smartphone, Internet, günstigere und schnellere Verkehrsmittel) erleben viele Menschen und soziale Gruppierungen zahlreiche Formen von (Inter)kulturalität: sowohl friedliche Begegnungen und Treffen mit Anderen, als auch Rivalitäten, Konfrontationen und Konflikte. Auf der gesellschaftlichen wie individuellen Ebene entsteht eine kulturelle Dynamik entweder als Hybridisierung (Transkulturalität) oder als Ausdifferenzierung gegenüber früheren bzw. als extern wahrgenommenen kulturellen Formen. Inwieweit ist Kultur „interkulturell“ und was heisst interkulturelle Kompetenz? Das Seminar schliesst mit zwei sowohl konkreten als epistemologischen Fragen: Was sind die Verbindungen zwischen RaumZeit und Kultur? Was heisst Grenze heute in einer Epoche der physischen und geistlichen Grenzüberschreitungen?</p> <p>Referenzen werden im Laufe des Semesters gegeben.</p>
Literatur	Lehrveranst.-begleitend
Leistungsüberprüfung	Pass / Fail
Skala	keine Wiederholungsprüfung
Wiederholungsprüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
An-/Abmeldung	Portfolio von einseitigen Essays
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	keine Wiederholung
Wiederholtes Belegen	kein spezifischer Einsatz
Präsenz/E-Learning	Deutsch
Unterrichtssprache	Grundstudium abgeschlossen.
Teilnahmevoraussetzungen	Die Teilnehmerzahl ist aus Gründen der Qualitätssicherung der Lehre auf 25 beschränkt. Die Teilnehmenden werden nach Fachrichtung, Studiengang und in der Reihenfolge ihrer Anmeldung auf die Liste gesetzt. Wer im Rahmen von Auslandsaufenthalten und von Austauschprogrammen in Basel studiert wird unabhängig vom Listenplatz immer aufgenommen.



Anmeldung zur Lehrveranstaltung

c.duchene@unibas.ch

Belegen auf MoNA.

Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmerzahl können ab 01.08.2017 bis 01.09.2017 über MoNA belegt werden.

Die Zuteilung erfolgt durch die Dozierenden. Bis 11.09.2016 erhalten alle definitiv aufgenommenen Studierenden eine Bestätigungsmail des Dozierenden. Wer an der ersten Sitzung einer Veranstaltung dennoch unentschuldig fehlt, wird von der Liste gestrichen. In der ersten Sitzung einer Veranstaltung oder per Mail in der Woche der ersten Sitzung erfahren Studierende auf einer Warteposition, ob sie doch teilnehmen können.

49123-01	Seminar: Übergänge und Zwischenwelten		3 KP
	Dozierende	Ina Dietzsch	
	Zeit	Fr 09:15-16:00 Alte Universität, Seminarraum 207 Das Seminar findet an folgenden Daten statt: (09:15-16:00) 29.09.; 13.10.; 20.10.; 27.10.; (10:15-14:00) 17.11.2017	
	Beginndatum	29.09.2017	
	Intervall	unregelmässig	
	Angebotsmuster	einmalig	
	Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie	
	Module	Modul Theorien der Kultur BA (BSF - Kulturanthropologie) Modul Kulturtheorien, Kulturanalyse und Fachgeschichte (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Theorien der Kultur MA (MSF - Kulturanthropologie) Modul Kulturtheorien, Kulturanalyse und Fachgeschichte (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))	
	Lernziele	Es werden theoretische Kenntnisse über klassische ethnologische Zugänge (Turner, van Gennep) erworben. Darüber hinaus wird ein thematisches Spektrum vermittelt, in dem Fragen des Übergangs und Zwischenwelten eine Rolle spielen und diskutiert inwiefern die klassischen Perspektiven neu zu überdenken sind.	
	Inhalt	Zygmunt Bauman hat die Gegenwart als sich verflüssigende Moderne beschrieben. Darin werden Begriffe, Kategorien, Objekte, Grenzen ebenso wie die Linearität von Prozessen in Frage gestellt. Was passiert dabei mit dem Ort des Übergangs? Das Seminar beschäftigt sich am Beispiel biografischer, räumlicher und zeitlicher Übergänge mit diesen Begriffen, Kategorien, Objekten und Grenzen, die in Frage gestellt werden und nimmt zugleich auch die Welten in den Blick, die sich im Dazwischen formieren.	
	Literatur	Wird zu Beginn des Seminars bekanntgegeben.	
	Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend	
	Skala	Pass / Fail	
	Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung	
	An-/Abmeldung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
	Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Lehrveranstaltungsbegleitend	
	Wiederholtes Belegen	keine Wiederholung	
	Präsenz/E-Learning	kein spezifischer Einsatz	
	Unterrichtssprache	Deutsch	
	Teilnahmevoraussetzungen	Das Grundstudium muss abgeschlossen sein. Die Teilnehmerzahl ist aus Gründen der Qualitätssicherung der Lehre auf 25 beschränkt. Die Teilnehmenden werden nach Fachrichtung, Studiengang und in der Reihenfolge ihrer Anmeldung auf die Liste gesetzt. Wer im Rahmen von Auslandsaufhalten und von Austauschprogrammen in Basel studiert wird unabhängig vom Listenplatz immer aufgenommen	
	Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmerzahl können ab 01.08.2017 bis 01.09.2017 über MoNA belegt werden. Die Zuteilung erfolgt durch die Dozierenden. Bis 11.09.2016 erhalten alle definitiv aufgenommenen Studierenden eine Bestätigungsmail des Dozierenden. Wer an der ersten Sitzung einer Veranstaltung dennoch unentschuldig fehlt, wird von der Liste gestrichen. In der ersten Sitzung einer Veranstaltung oder per Mail in der Woche der ersten Sitzung erfahren Studierende auf einer Warteposition, ob sie doch teilnehmen können.	
49895-01	Tutorat: MMM - Medientheorien und Mani Matter? Einführung in medienwissenschaftliche Theorien mit und durch die Lieder von Mani Matter		2 KP
	Dozierende	Marinus Börlin	



	Vivienne Kuster Walter Leimgruber
Zeit	Mi 12:15-14:00 Alte Universität, Seminarraum 207
Beginndatum	27.09.2017
Intervall	wöchentlich
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie
Module	Modul Theorien der Kultur BA (BSF - Kulturanthropologie) Modul Kulturtheorien, Kulturanalyse und Fachgeschichte (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))
Lernziele	Es werden einzelne grundlegendere medientheoretische Ansätze vermittelt.
Inhalt	Wovon sprechen wir eigentlich, wenn wir von Medien sprechen? Die Spannweite dieses Begriffes ist gross und dahinter stecken zahlreiche theoretische Ansätze. Selten aber werden diese Theorien ausserhalb der medienwissenschaftlichen Disziplin besprochen, was einen differenzierten Umgang mit diesem Begriff unter Studierenden der gesamten Geisteswissenschaft erschwert. In unserem freien Tutorat möchten wir Studierenden anderer Disziplinen anbieten, einige einführende Texte gemeinsam zu lesen und sie zu diskutieren. Und was haben nun Medientheorien und Mani Matter gemeinsam? Eigentlich nichts und alles. In Mani Matters Liedern sind die Wörter Medium oder Theorie nicht präsent und trotzdem ist er der Chansonnier, dessen Texte die verschiedensten Medientheorien verbildlichen. Mit Kreativität wollen wir medientheoretische Ansätze aus einführenden Texten extrahieren und in Mani Matters Liedern wiederentdecken. Jede Woche werden jeweils ein Text und ein Lied besprochen.
Literatur	Provisorische Textauswahl: -McLuhan – Die magischen Kanäle -Benjamin – Kunstwerkaufsatz -Foucault – Panoptismus -Deleuze – Postscriptum -Lacan – Spiegelstadium -Chion – Acousmetre -Luhmann – Massenmedien -Flusser – Schrift -Simondon – Existenzweise technischer Objekte -Wiener /von Foerster – Kybernethik (Stichwort: Die Kunst des Steuerns, ...) -Virilio – Fernsehen und Krieg -Haraway – Cyborg Manifest evt.: Adorno/Horkheimer und ihre Kulturkritik/Massenmedien
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	-Regelmässige Teilnahme und Lektüre der Texte -Abschlussessay, in welchem eine oder mehrere medientheoretische Ansätze an einem Lied Mani Matters besprochen werden. (Es ist das Ziel, dass die Essays dann in einer Reihe publiziert werden.) -Evtl. Vortrag mit Einbezug von Sekundärliteratur
Wiederholtes Belegen	keine Wiederholung
Präsenz/E-Learning	kein spezifischer Einsatz
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	BA-Studierende der Kulturanthropologie und der Literaturwissenschaften (keine Studierende der Medienwissenschaften, da bereits in der Grundausbildung abgedeckt) Das Grundstudium muss abgeschlossen sein. Die Teilnehmerzahl ist aus Gründen der Qualitätssicherung der Lehre auf 25 beschränkt. Die Teilnehmenden werden nach Fachrichtung, Studiengang und in der Reihenfolge ihrer Anmeldung auf die Liste gesetzt. Wer im Rahmen von Auslandsaufenthalten und von Austauschprogrammen in Basel studiert wird unabhängig vom Listenplatz immer aufgenommen
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmerzahl können ab 01.08.2017 bis 01.09.2017 über MOxA belegt werden. Die Zuteilung erfolgt durch die Dozierenden. Bis 11.09.2016 erhalten alle definitiv aufgenommenen Studierenden eine Bestätigungsmail des Dozierenden. Wer an der ersten Sitzung einer Veranstaltung dennoch unentschuldig fehlt, wird von der Liste gestrichen.



In der ersten Sitzung einer Veranstaltung oder per Mail in der Woche der ersten Sitzung erfahren Studierende auf einer Warteposition, ob sie doch teilnehmen können.

48812-01	+ Vorlesung: Anthropologische Narrative der Moderne	2 KP
Dozierende	Jacques Picard	
Zeit	Mi 16:15-18:00 Kollegienhaus, Hörsaal 118	
Beginndatum	27.09.2017	
Intervall	wöchentlich	
Angebotsmuster	unregelmässig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie	
Module	Modul Wissen/Kommunikation (BSF - Gesellschaftswissenschaften (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Grundlagen der Kulturanthropologie (BSF - Kulturanthropologie) Modul Methoden und Felder der Kulturanthropologie (BSF - Kulturanthropologie) Modul Theorien der Kultur BA (BSF - Kulturanthropologie) Modul Grundlagen der Kulturwissenschaft (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kulturtheorien, Kulturanalyse und Fachgeschichte (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Schrift (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Wort (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse mündlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Gesellschaft in Osteuropa (BSF - Osteuropäische Kulturen) Modul Gesellschaft in Osteuropa (BSF - Osteuropäische Kulturen (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Erweiterung Methodenkenntnisse BA (BSF - Religionswissenschaft) Modul Gesellschaft in Osteuropa (BSG - Osteuropa-Studien) Modul Gesellschaft in Osteuropa (BSG - Osteuropa-Studien (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul "Research Lab" Kulturanthropologie (MSF - Kulturanthropologie) Modul Theorien der Kultur MA (MSF - Kulturanthropologie) Modul Kulturtheorien, Kulturanalyse und Fachgeschichte (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Schrift 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Wort 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse mündlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))	
Inhalt	Die 'Moderne' scheint ins Alter gekommen zu sein. Gerne wird sie als Epoche, als Projekt des 20. Jahrhunderts verstanden, das durch den Gestaltwandel der Welt zu Ende gekommen sei. Verstehen wir indes die Moderne als durch kulturelle Widersprüche und durch funktionelle Differenzierungen gesellschaftlicher Strukturen geprägt, so sind die Wege in die Moderne in einer Zeit beschleunigter Globalisierung noch lange nicht erledigt. Im deutschen Sprachraum haben sich deswegen Bezeichnungen wie „Reflexive Moderne“, im Englischen einer „Liquid modernity“ verbreitet. Gleichzeitig ist mit der Rede von der „Postmoderne“ auch eine ästhetische Variante populär geworden, hinter der sich eine Ironisierung des Kanons, was schön und wahr sein soll, verbirgt. Und nochmals anders und nicht zuletzt wird heute vom europäischen, asiatischen oder islamischen Weg in die Moderne geredet...	
Literatur	So betrachtet verwundert es nicht, dass von ‚Modernitäten‘ nunmehr im Plural gesprochen wird. Es sind Geschichten des Gestern und Geschichten des Morgen, die uns heute zur Auseinandersetzung zwingen. Wie lässt sich hier ein anthropologisches Verständnis dieser Konstellation formulieren? In dieser Vorlesung folgen wir einigen Fahrten und unterschiedlichen Brückenschlägen, die sich in den Erzählungen der Modernen entdecken lassen. Klassische Themen wie „Gabe und Gegengabe“ oder „Grenzen und Übergänge“ oder „Symbol und Ritual“ interessieren ebenso wie eine anthropologische Lektüre von Mythen und tradierten Erzählungen, die heute neu gelesen und gedeutet werden – von der Psychotherapie über Popkultur bis hin zur Evolutionsbiologie. Fragen nach der Charakteristik von Geld, Schuld und Opfer sind ebenso drängend wie die Forderungen nach Anerkennung menschlicher Würde, die im Cyberspace medial beschworen wird und sich darin gleichzeitig aufzulösen scheint. Zudem kommen Profile zur Sprache, wie Pragmatismus und Pluralismus, sowie deren Schöpfer, Kritiker und Wiederkehrer. Denn sie haben den anthropologischen Narrativen – ob in geschichts-, sozial-, religions- oder kulturwissenschaftlicher Ausformulierung – Impulse und Inspirationen verliehen und sind als moderne Klassiker möglicherweise selber Teil eines Ursprungsmythos geworden. Yuval Harari: Homo Deus. Eine Geschichte von Morgen (2017) / Homo Deus. A Brief History of Tomorrow (2016).	



Leistungsüberprüfung	Leistungsnachweis
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	eine Wiederholung, Wiederholung zählt
An-/Abmeldung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Voraussetzung für die Erteilung der KP ist die Präsenz an der Vorlesung (Präsenzpflicht). Die Form der Prüfungsleistung wird Mitte Oktober bekannt gegeben.
Wiederholtes Belegen	beliebig wiederholbar
Präsenz/E-Learning	kein spezifischer Einsatz
Unterrichtssprache	Deutsch
Bemerkungen	Beginn der LV: Mittwoch 27. September, 16:15 Uhr

48811-01	Übung: Politiken der Un/sichtbarkeit. Die Macht über das Sehen aus kulturwissenschaftlicher Perspektive	3 KP
Dozierende	Daniel Kunzelmann	
Zeit	Fr 12:15-16:00 Alte Universität, Seminarraum 207 Fr 12:15-16:00: 22.09. Fr 12:15-18:00: 06.10., 10.11., 01.12., 15.12.	
Beginndatum	22.09.2017	
Intervall	unregelmässig	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie	
Module	Modul Theorien der Kultur BA (BSF - Kulturanthropologie) Modul Bild (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse visueller Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kulturtheorien, Kulturanalyse und Fachgeschichte (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Theorien der Kultur MA (MSF - Kulturanthropologie) Modul Bild 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse visueller Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Kulturtheorien, Kulturanalyse und Fachgeschichte (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • wissen, was „Sehen“ aus kulturanthropologisch bedeutet • lernen, in wissenschaftlichen Kategorien zu denken • theoretische Konzepte auf empirische Problemstellungen anwenden 	
Inhalt	<p>In unserer „bildgesättigten Gesellschaft“ (Cartwright/Sturken 2009) geht die Dominanz des Visuellen weit über die soziale bzw. digitalen Medien hinaus, sie ist vielmehr integraler Bestandteil unserer Kultur, „die ihrem Wesen nach visuell ist“ (Mirzoeff 1998). Das eben keineswegs nur biologische Phänomen des „Sehens“ soll in der Übung als „soziale Kategorie“ theoretisiert werden (Mirzoeff 2011) und so einen spannenden Zugang zu zeitgenössischen empirischen Phänomenen eröffnen: Was bedeutet etwas „visualisieren“ aus kulturanthropologischer Perspektive? Inwiefern geht etwas un/sichtbar machen/belassen mit (politischer) Macht einher? Wie hängen die beiden Begrifflichkeiten „sichtbar“ vs. „unsichtbar“ miteinander zusammen? Und wie könnte eine Ethnographie des Unsichtbaren aussehen? An der Schnittstelle von "Visual Anthropology" und einer Anthropologie des Politischen konzipiert wird die Übung Theorien und Methoden vermitteln, die (politische) Räume im Spannungsfeld zwischen Sichtbarkeit/Unsichtbarkeit erforschbar machen: u.a. behandelt werden ausgewählte AutorInnen, die sich z.B. mit folgenden, keineswegs abschliessenden Themen befassen: Klassifizieren-Separieren-Ästhetisieren, Transparenz-Intransparenz, Open Government vs. "arcana imperii", Algorithmen und Big Data, das Geheimnis als Kulturtechnik, etc.</p> <p>Aufbau der Lehrveranstaltung: Im ersten Teil wird (auf theoretischer und methodologischer Ebene) vertiefende Literatur gelesen und diskutiert. Im zweiten Teil – „Phänomene entdecken“ – stellen die Studierenden das Thema eines zu entwerfenden Forschungsdesigns vor. Die im ersten Übungsteil vermittelten Theorien und Konzepte werden dabei ein Mindestmass an wissenschaftlichem Vokabular bzw. an analytischem Werkzeug bereitstellen, um sich in eigene empirische Forschungsideen „einzudenken“.</p> <p>Der praktische Output der Übung wird dann auch ein individuell ausgearbeitetes Forschungsdesign darstellen, das ein empirisches Phänomen im Spannungsfeld der Kategorien sichtbar/unsichtbar erforschbar werden lässt. Ein solches Forschungsdesign eignet sich aus Erfahrung heraus auch für eine mögliche Abschluss-/Seminararbeit, die etwa in einem anderen Seminar oder in einem darauffolgenden Semester geschrieben werden kann.</p>	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Mirzoeff, Nicholas: What is visual culture?, in: Mirzoeff, Nicholas (Ed.): The visual culture reader, London 1998. - Sturken, M., & Cartwright, L.: Practices of looking: An introduction to visual culture. New York 2009. 	



- Canetti, E.: 'Secrecy' in his Crowds and Power, New York 1984, pp. 290-296.
- Birchall, C.: 'Managing Secrecy', International Journal of Communication 10; 2016, pp. 152-163.
- Jones, RD, Robinson, and Turner: 'Introduction: Between Absence and Presence: Geographies of Invisibility, Hiding and Silence', Space and Polity 16(3) 2012, pp. 257-263.
- Lippmann, Walter: Public Opinion, New York 1922, pp. 3-35.
- Freedberg, David: The Power of Images. Studies in the History and Theory of Response, Chicago 1989, p. 433.
- Michel Foucault: Dies ist keine Pfeife, München 1974.
- Mirzoeff, Nicholas: The Right to Look, in: Critical Inquiry 37/3 (2011), pp. 473-496.
- Rancière, Jacques: The Politics of Aesthetics: The Distribution of the Sensible, London 2004.
- Turner, Fred: The World Outside and the Pictures in Our Networks, in: Gillespie, Tarleton/ Bockowski, Pablo/Foot, Kirsten (Eds.): Media Technologies. Essays on Communication, Materiality, and Society, Cambridge 2014, pp. 251-260.
- Galloway, Alexander: Are some things unrepresentable?, in: Theory, Culture & Society 28/7-8 (2011), pp. 85-102, here p. 90.

(Auswahl noch nicht abgeschlossen)

Leistungsüberprüfung
Skala
Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung
Hinweise zur Leistungsüberprüfung

Lehrveranst.-begleitend
Pass / Fail
keine Wiederholungsprüfung
Anmelden: Belegen: Abmelden: nicht erforderlich
– Anwesenheit: Die regelmässige und aktive Teilnahme am Seminar
– Referat/vorbereitender Input
– „Thesenpapier“
– Forschungsdesign konzipieren (inkl. dessen Kurzpräsentation)

Wiederholtes Belegen
Präsenz/E-Learning
Unterrichtssprache
Teilnahmevoraussetzungen

keine Wiederholung
kein spezifischer Einsatz
Deutsch
Grundstudium abgeschlossen.
Die Teilnehmerzahl ist aus Gründen der Qualitätssicherung der Lehre auf 20 beschränkt. Die Teilnehmenden werden nach Fachrichtung, Studiengang und in der Reihenfolge ihrer Anmeldung auf die Liste gesetzt. Wer im Rahmen von Auslandsaufenthalten und von Austauschprogrammen in Basel studiert wird unabhängig vom Listenplatz immer aufgenommen.

Anmeldung zur Lehrveranstaltung

daniel.kunzelmann@unibas.ch
Belegen in Mona

Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmerzahl können ab 01.08.2017 bis 01.09.2017 über MONA belegt werden.
Die Zuteilung erfolgt durch die Dozierenden. Bis 11.09.2016 erhalten alle definitiv aufgenommenen Studierenden eine Bestätigungsmail des Dozierenden. Wer an der ersten Sitzung einer Veranstaltung dennoch unentschuldig fehlt, wird von der Liste gestrichen. In der ersten Sitzung einer Veranstaltung oder per Mail in der Woche der ersten Sitzung erfahren Studierende auf einer Warteposition, ob sie doch teilnehmen können.

Modul Praktische Kulturwissenschaft im Aufbaustudium

48801-01	Exkursion: Von Schlemmer bis Veganer: Die Kultur von Essen und Genuss	2 KP
Dozierende	Sabine Eggmann	
Zeit	Do 09:30-18:30 Rheinsprung 21, Seminarraum 00.004 Fr 09:45-16:00 - Siehe Bemerkung, - !! - Sa 09:45-16:00 - Siehe Bemerkung, - !! - Do 07.09.: 09:30 – 18:30 in Basel, Rheinsprung 21, Seminarraum 00.004. Fr 08.09. und Sa 09.09.: 09:45 – 16:00 in Oerlikon, Affolternstrasse 56, ISEK, Raum AFL-E-003. Besuch des Food Festivals.	
Beginndatum	07.09.2017	
Intervall	täglich	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie	



Module	<p>Modul Methoden und Felder der Kulturanthropologie (BSF - Kulturanthropologie) Modul Praktische Kulturanthropologie BA (BSF - Kulturanthropologie) Modul Praktische Kulturwissenschaft im Aufbaustudium (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Sache (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse materieller Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Schrift (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul "Research Lab" Kulturanthropologie (MSF - Kulturanthropologie) Modul Praktische Kulturanthropologie MA (MSF - Kulturanthropologie) Modul Praktische Kulturwissenschaft (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Sache 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse materieller Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Schrift 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))</p>
Lernziele	Kritische Rezeption und Diskussion von wiss. Arbeiten, wiss. Präsentationskompetenz, Förderung des Austauschs zwischen versch. Universitäten, Einblick in kulturwissenschaftliche Berufsfelder.
Inhalt	Die Studierendentagung bietet die Möglichkeit, in die aktuellen Debatten und Forschungstätigkeiten der Kulturanthropologie einzutauchen. Anhand unterschiedlicher Formate wird das wissenschaftliche Arbeiten – am spezifischen Thema Essen – vorgestellt und gemeinsam trainiert. Von der Präsentation eigener (Seminar)-Arbeiten über Science Slam und Filmanalyse bis hin zu vertieften Textdiskussionen wird der Austausch über kulturanthropologisches Denken und Forschen angeregt. Alle Teilnehmenden erhalten einen Reader mit ausgewählter Fachliteratur, um sich inhaltlich einzulesen und die gemeinsamen Diskussionen an der Tagung vorzubereiten.
Literatur	folgt
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Schriftlicher Bericht
Wiederholtes Belegen	keine Wiederholung
Präsenz/E-Learning	kein spezifischer Einsatz
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	<p>Grundstudium abgeschlossen. Die Teilnehmerzahl ist aus Gründen der Qualitätssicherung der Lehre auf 25 beschränkt. Die Teilnehmenden werden nach Fachrichtung, Studiengang und in der Reihenfolge ihrer Anmeldung auf die Liste gesetzt. Wer im Rahmen von Auslandsaufenthalten und von Austauschprogrammen in Basel studiert wird unabhängig vom Listenplatz immer aufgenommen.</p>
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	<p>Anmeldung bis am 25. Juni 2017: • digital an kuwi-studierendentagung@gmx.ch. • oder in Basel ausgedruckt ins Fächlein der Fachgruppe Kulturanthropologie (3. Stock). Die Anmeldung ist verbindlich. Belegen in MoNA nicht vergessen!</p>

49124-01	<p>Exkursion: Wirtschaften. Kulturwissenschaftliche Perspektiven</p> <hr/> <p>Dozierende Christina Besmer Theres Inauen</p> <p>Zeit Der 41. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde: 20. bis 23. September in Marburg. Der genaue Termin des obligatorischen Vorbereitungstreffens wird angekündigt.</p> <p>Beginndatum 20.09.2017 Intervall einmalig Angebotsmuster einmalig Anbietende Organisationseinheit Fachbereich Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie Module Modul Praktische Kulturanthropologie BA (BSF - Kulturanthropologie) Modul Praktische Kulturwissenschaft im Aufbaustudium (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Praktische Kulturanthropologie MA (MSF - Kulturanthropologie) Modul Praktische Kulturwissenschaft (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))</p>	2 KP
----------	---	------



Lernziele	Die Studierenden erhalten vielfältige Einblicke in Themen, Abläufe und Praxen einer Internationalen Fachtagung für Kulturanthropolog_innen, Europäische Ethnolog_innen und Kulturwissenschaftler_innen.
Inhalt	Der 41. dgV-Kongress fokussiert eines der zentralen kulturanthropologischen Themen: Das Wirtschaften. „Neben Praktiken der Existenzsicherung, des Verwaltens und sparsamen Haushaltens, des Ordnen und Kalkulierens, des Handelns und Tauschens sind Praktiken des Gebens, Schenkens und Teilens, des Wünschens und der Suche nach dem guten Leben Teil wirtschaftlichen Handelns.“ (Auszug aus dem Call for Papers) In Plenarvorträgen, Präsentationen in thematischen Panels und Sektionen sowie weiteren rahmenden Veranstaltungen werden kulturwissenschaftliche Perspektiven auf dieses komplexe Thema von verschiedenen internationalen Fachvertreter_innen ausgelotet und diskutiert.
Literatur	Eine Literaturliste wird im Rahmen des Vorbereitungstreffens verteilt. www.wirtschaften-kongress.de
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Wiederholtes Belegen	keine Wiederholung
Präsenz/E-Learning	kein spezifischer Einsatz
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Das Grundstudium muss abgeschlossen sein. Die Teilnehmerzahl ist aus Gründen der Qualitätssicherung der Lehre auf 10 beschränkt. - Teilnahme am obligatorischen Vorbereitungstreffen - Teilnahme an mind. 3 Plenum-Sessionen, mind. 2 Panels, mind. 2 Sektionen sowie an gemeinsamen Diskussionsrunden - Schriftliche Nachbereitung in Form eines Tagungsberichts
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Per Mail (theres.inauen@unibas.ch) bis spätestens 30. Juni 2017. Belegen via MoNA (ab 1. August 2017)
Bemerkungen	Reise und Unterkunft organisieren die Exkursionsteilnehmenden eigenständig. Die Teilnehmenden müssen sich zusätzlich zur Anmeldung über MoNA auf der Kongress-Website für den Kongress anmelden. Die Kongressgebühren übernimmt das Seminar für Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie.

48803-01 + Kolloquium: Jüdisches Kulturerbe und kulturelle Nachhaltigkeit 2 KP

Dozierende	Angela Bhend-Schaffner Jacques Picard
Zeit	Mi 09:00-20:00 Alte Universität, Seminarraum 207 Do 09:00-14:00 Alte Universität, Seminarraum 207 Fr 09:00-20:00 Alte Universität, Seminarraum 207
	Das Kolloquium findet in der Alten Universität, Rheinsprung 9/11 statt: Mi 06.09., 09:00–20:00 Do 07.09., 09:00-14:00 Fr 08.09., 09:00-20:00
Beginndatum	Genauere Angaben zu Zeit und Ort folgen. 06.09.2017
Intervall	täglich
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie
Module	Modul Vertiefung Geschichte (BSF - Jüdische Studien) Modul Vertiefung Geschichte und Gesellschaft (BSF - Jüdische Studien (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Praktische Kulturanthropologie BA (BSF - Kulturanthropologie) Modul Praktische Kulturwissenschaft im Aufbaustudium (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Geschichte, Literatur, Religion (MSF - Jüdische Studien) Modul Praktische Kulturanthropologie MA (MSF - Kulturanthropologie) Modul Praktische Kulturwissenschaft (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))



Inhalt	Im Zentrum der Tagung steht die Frage nach dem Zusammenhang zwischen den Bestrebungen der Bewahrung des materiellen wie immateriellen jüdischen Kulturerbes seitens diverser Forschungseinrichtungen, Vereinen, Gemeinden und Museen. Damit einhergehend zu verzeichnen sind kulturpolitische Interessen, zum Beispiel der UNESCO, welche 2003 das „Übereinkommen zur Erhaltung des Immateriellen Kulturerbes“ getroffen hat. Andererseits geht es um die praktischen Anwendungsmöglichkeiten des Konzeptes der kulturellen Nachhaltigkeit, das die diskursiven und dynamischen Prozesse des Bewahrens und Tradierens von kulturellen Äusserungen in den Vordergrund stellt. Die internationale Tagung, die von der Universität Basel vom 6. bis 8. September 2017 beherbergt wird, widmet sich der Bewahrung, Rekonstruktion und Sichtbarmachung des jüdischen Kulturerbes in der Gegenwart. Studierenden bietet sich hier eine einmalige Gelegenheit, dieses Lernfeld und seine ExpertInnen kennen zu lernen sowie auch an einer Exkursion teilzunehmen.
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Teilnahme an der Tagung und anschliessend Verfassen eines Essay
Wiederholtes Belegen	keine Wiederholung
Präsenz/E-Learning	kein spezifischer Einsatz
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung 10 Tage vor Tagungsbeginn bei: angela.bhend@unibas.ch Belegen auf MoNA Das detaillierte Programm wird im Sommer auf der Website des Seminars für Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie publiziert.
Bemerkungen	Das detaillierte Programm (Flyer) wird im Sommer 2017 auf der Website des Seminars für Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie publiziert. Ebenso ist der Flyer auf Adam greifbar, und über diesen Kanal erfolgen auch alle weiteren Benachrichtigungen.

48805-01	Seminar: Kulturen der Selbstthematization	3 KP
Dozierende	Michel Massmünster	
Zeit	Mo 18:15-20:00 Alte Universität, Seminarraum 207	
Beginndatum	18.09.2017	
Intervall	wöchentlich	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie	
Module	Modul Praktische Kulturanthropologie BA (BSF - Kulturanthropologie) Modul Praktische Kulturwissenschaft im Aufbaustudium (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Schrift (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Wort (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse mündlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Praktische Kulturanthropologie MA (MSF - Kulturanthropologie) Modul Praktische Kulturwissenschaft (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Schrift 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Wort 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse mündlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))	
Inhalt	Selbstthematization liegt im Trend: In der Kulturwissenschaft haben Autoethnografien Konjunktur. In der Belletristik feiern Schriftsteller_innen mit minutiösen selbstentblösenden Beschreibungen überraschende Erfolge. Auf Social-Media-Plattformen wie Facebook und YouTube nehmen Selbstbekenntnisse weiterhin neue Ausmasse an. Und auch in der Politik scheint der Narzissmus gegenwärtig formgebend zu sein. Was haben die verschiedenen Formen aktueller Selbstthematization miteinander zu tun? Was sagen sie über die heutige Zeit aus? Wie hängt unsere wissenschaftliche Neugier für Erfahrungen einzelner Personen mit diesen vielseitigen Interessen am Selbst zusammen? Wie verändern sich mit den neuen Darstellungsformen die Ideen des Ichs und des Mensch-Seins? Wie sind diese Vorstellungen historisch gewachsen? Und was können wir für das selbstreflexive kulturwissenschaftliche Arbeiten daraus lernen? Im Seminar gehen wir diesen Fragen nach, indem wir Theorien des Selbstbezuges und Untersuchungen über Selbstthematizationen in Social-Media, Autoethnografie und Belletristik diskutieren. Selbstthematization ist uns dabei Feld und Methode.	



Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Referat und Kurzessay
Wiederholtes Belegen	keine Wiederholung
Präsenz/E-Learning	kein spezifischer Einsatz
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Grundstudium abgeschlossen. Teilnahmevoraussetzung: Die Teilnehmerzahl ist aus Gründen der Qualitätssicherung der Lehre auf 25 beschränkt. Die Teilnehmenden werden nach Fachrichtung, Studiengang und in der Reihenfolge ihrer Anmeldung auf die Liste gesetzt. Wer im Rahmen von Auslandsaufenthalten und von Austauschprogrammen in Basel studiert wird unabhängig vom Listenplatz immer aufgenommen.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmerzahl können ab 01.08.2017 bis 01.09.2017 über MOVA belegt werden. Die Zuteilung erfolgt durch die Dozierenden. Bis 11.09.2016 erhalten alle definitiv aufgenommenen Studierenden eine Bestätigungsmail des Dozierenden. Wer an der ersten Sitzung einer Veranstaltung dennoch unentschuldigt fehlt, wird von der Liste gestrichen. In der ersten Sitzung einer Veranstaltung oder per Mail in der Woche der ersten Sitzung erfahren Studierende auf einer Warteposition, ob sie doch teilnehmen können.

48804-01	Seminar: Sprechen Sie Schimpansisch? Kulturanalyse von Mensch-Tier-Beziehungen	3 KP
Dozierende	Patricia Jäggi	
Zeit	Do 16:15-18:00 Alte Universität, Seminarraum 207 Exkursion Zoo Basel am Samstag 02.12.2017 (10:00-16:30)	
Beginndatum	21.09.2017	
Intervall	wöchentlich	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie	
Module	Modul Identität/Lebensverhältnisse (BSF - Gesellschaftswissenschaften (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Methoden und Felder der Kulturanthropologie (BSF - Kulturanthropologie) Modul Praktische Kulturanthropologie BA (BSF - Kulturanthropologie) Modul Praktische Kulturwissenschaft im Aufbaustudium (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Schrift (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Wort (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse mündlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul "Research Lab" Kulturanthropologie (MSF - Kulturanthropologie) Modul Praktische Kulturanthropologie MA (MSF - Kulturanthropologie) Modul Praktische Kulturwissenschaft (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Schrift 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) Modul Wort 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse mündlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))	
Lernziele	- Die Teilnehmenden kennen Grundlagentexte und aktuelle Diskussionen aus dem Bereich der kulturwissenschaftlichen Mensch-Tier-Forschung. - Die Teilnehmenden erarbeiten sich im Rahmen der Exkursion in den Zoo Basel einen eigenen Themenbereich und stellen diesen vor Ort vor.	
Inhalt	Tieren wurde in der frühen Fachgeschichte der Volkskunde/Kulturwissenschaft/Europäischen Ethnologie wenig Aufmerksamkeit geschenkt, auch wenn sie in der untersuchten bäuerlichen Kultur omnipräsent gewesen sind. In den 1990er Jahren wurden Versuche unternommen, die Mensch-Natur-Beziehung neu zu denken – doch leider wurden auch hier Tiere wiederum als Randphänomen behandelt: Sie scheinen sich weder der „Natur“ noch der „Kultur“ richtig zuordnen zu lassen. Mit den interdisziplinären Human-Animal-Studies kommt frischer Wind in die Diskussion um die gesellschaftlichen Beziehungen von Menschen und nichtmenschlichen Tieren. Welche Rollen schreiben Menschen den nichtmenschlichen Tieren – oft als Haustiere, Nutztiere oder Wildtiere bezeichnet – zu? Und welche Art von Beziehungen pflegen Menschen mit Tieren? Im Seminar beschäftigen wir uns mit Grundfragen der Human-Animal-Studies und	



Literatur	<p>beschäftigen uns am Beispiel von Zootieren mit dem Verhältnis von Mensch und Tier. Wichtiger Bestandteil des Seminars ist die Abschlussexkursion in den Zoo Basel am Samstag 02. Dezember 2017.</p> <p>Chimaira-Arbeitskreis für Human-Animal Studies (Hg.): Human-Animal Studies: über die gesellschaftliche Natur von Mensch-Tier-Verhältnissen. Bielefeld 2011.</p> <p>Ferrari, Annina und Petrus, Klaus (Hg.): Lexikon der Mensch-Tier-Beziehungen. Bielefeld 2015.</p> <p>Spannring, Reingard u.a. (Hg.): Disziplinierte Tiere? Perspektiven der Human-Animal Studies für die wissenschaftlichen Disziplinen. Bielefeld 2015.</p> <p>Ullrich, Jessica (Hg.): Zoo. Reihe Tierstudien. Berlin 2015</p> <p>Wessely, Christina: Künstliche Tiere: zoologische Gärten und urbane Moderne. Berlin 2008.</p>
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Halten eines Input-Referats zur Lektüre von Grundlagentexten, inhaltliche und/oder organisatorische Mitgestaltung der Exkursion.
Wiederholtes Belegen	keine Wiederholung
Präsenz/E-Learning	kein spezifischer Einsatz
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	<p>Grundstudium abgeschlossen.</p> <p>Die Teilnehmerzahl ist aus Gründen der Qualitätssicherung der Lehre auf 20 beschränkt. Die Teilnehmenden werden nach Fachrichtung, Studiengang und in der Reihenfolge ihrer Anmeldung auf die Liste gesetzt. Wer im Rahmen von Auslandsaufenthalten und von Austauschprogrammen in Basel studiert wird unabhängig vom Listenplatz immer aufgenommen.</p>
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	<p>p.jaeggi@unibas.ch</p> <p>Belegen in MoNA.</p> <p>Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmerzahl können ab 01.08.2017 bis 01.09.2017 über MoNA belegt werden.</p> <p>Die Zuteilung erfolgt durch die Dozierenden. Bis 11.09.2016 erhalten alle definitiv aufgenommenen Studierenden eine Bestätigungsmail des Dozierenden. Wer an der ersten Sitzung einer Veranstaltung dennoch unentschuldig fehlt, wird von der Liste gestrichen. In der ersten Sitzung einer Veranstaltung oder per Mail in der Woche der ersten Sitzung erfahren Studierende auf einer Warteposition, ob sie doch teilnehmen können.</p>
Bemerkungen	Lehrveranstaltungstermine: September bis November. Integrierender Bestandteil des Seminars bildet die Exkursion in den Zoo Basel am Samstag 02.12.2017 (10:00-16:30).